impp

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

ERGEBNISSE DER PRÜFUNGEN NACH DER APPROBATIONSORDNUNG FÜR APOTHEKER

Herbst 2015 / Frühjahr 2016

Dezember 2016

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung **5**

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung **11**

1.1 Teilnehmer . . . 11

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen . . . 11

1.1.1.1 Herbst 2015 . . . 11

1.1.1.2 Frühjahr 2016 . . . 12

1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen . . . 13

1.1.2.1 Herbst 2015 . . . 13

1.1.2.2 Frühjahr 2016 . . . 13

1.1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt . . . 14

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt . . . 15

1.2.1 Ergebnisübersicht . . . 15

1.2.1.1 Herbst 2015 . . . 15

1.2.1.2 Frühjahr 2016 . . . 16

1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt . . . 17

1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen . . . 17

1.2.2.2 Misserfolgsquoten . . . 17

1.3 Verteilung der Rohwerte . . . 18

1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie . . . 18

1.3.1.1 Herbst 2015 . . . 18

1.3.1.2 Frühjahr 2016 . . . 18

1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie . . . 19

1.3.2.1 Herbst 2015 . . . 19

1.3.2.2 Frühjahr 2016 . . . 19

1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre . . . 20

1.3.3.1 Herbst 2015 . . . 20

1.3.3.2 Frühjahr 2016 . . . 20

1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik . . . 21

1.3.4.1 Herbst 2015 . . . 21

1.3.4.2 Frühjahr 2016 . . . 21

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer . . . 22

1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie . . . 22

1.4.1.1 Herbst 2015 . . . 22

1.4.1.2 Frühjahr 2016 . . . 22

1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie . . . 23

1.4.2.1 Herbst 2015 . . . 23
1.4.2.2 Frühjahr 2016 . . . 23
1.4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre . . . 24
1.4.3.1 Herbst 2015 . . . 24
1.4.3.2 Frühjahr 2016 . . . 24
1.4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik . . . 25
1.4.4.1 Herbst 2015 . . . 25
1.4.4.2 Frühjahr 2016 . . . 25
1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen . . . 26
1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie . . . 26
1.5.1.1 Herbst 2015 . . . 26
1.5.1.2 Frühjahr 2016 . . . 27
1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie . . . 28
1.5.2.1 Herbst 2015 . . . 28
1.5.2.2 Frühjahr 2016 . . . 29
1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre . . . 30
1.5.3.1 Herbst 2015 . . . 30
1.5.3.2 Frühjahr 2016 . . . 31
1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik . . . 32
1.5.4.1 Herbst 2015 . . . 32
1.5.4.2 Frühjahr 2016 . . . 33
1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung . . . 34
1.5.5.1 Herbst 2015 . . . 34
1.5.5.2 Frühjahr 2016 . . . 35
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen . . . 36
1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie . . . 36
1.6.1.1 Herbst 2015 . . . 36
1.6.1.2 Frühjahr 2016 . . . 37
1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie . . . 38
1.6.2.1 Herbst 2015 . . . 38
1.6.2.2 Frühjahr 2016 . . . 39
1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre . . . 40
1.6.3.1 Herbst 2015 . . . 40
1.6.3.2 Frühjahr 2016 . . . 41
1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik . . . 42
1.6.4.1 Herbst 2015 . . . 42
1.6.4.2 Frühjahr 2016 . . . 43
1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2015 und Frühjahr 2016 zusammengefasst . . . 44
1.6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie . . . 44
1.6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie . . . 44
1.6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre 45
1.6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik . . . 45

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung **46**

2.1 Teilnehmer . . . 46

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen . . . 46

2.1.1.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015 . . . 46

2.1.1.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016 . . . 47

2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen . . . 48

2.1.2.1 Herbst 2015 . . . 48

2.1.2.2 Frühjahr 2016 . . . 48

2.1.3 Studiendauer bei bestandenem Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt . . . 49

2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2015 . . . 50

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen . . . 51

2.3.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015 . . . 51

2.3.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016 . . . 52

2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen . . . 53

2.4.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015 . . . 53

2.4.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016 . . . 54

2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt . . . 55

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung **56**

3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2015 . . . 56

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen . . . 57

3.2.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015 . . . 57

3.2.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016 . . . 58

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen **59**

4.1 Notenverteilung im Jahr 2015 . . . 59

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen . . . 60

4.2.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015 . . . 60

4.2.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016 . . . 61

4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt . . . 62

4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt . . . 62

Einleitung

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der Pharmazeutischen Prüfung für den Berichtszeitraum Herbst 2015/ Frühjahr 2016 zusammengestellt.

Mit diesem Dokumentationsrhythmus (Prüfungen im Herbst zusammen mit den darauf folgenden Frühjahrsprüfungen) wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Erstzulassung für das Pharmaziestudium inzwischen bei vielen pharmazeutischen Fakultäten nur noch zum Wintersemester erfolgt und damit die Mehrheit der jeweiligen Studierendenkohorte sich für die Prüfung im Herbst oder im darauf folgenden Frühjahr anmeldet.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen ist der Schwerpunkt des Berichts, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten als Rückkopplung zu den abgehaltenen Prüfungen das stärkste Interesse finden.

Erläuterungen zu den Tabellen und Abbildungen

Anzumerken ist, dass seit der Änderung der AAppO vom 19.7.1989 und auch nach der Änderung der AAppO vom 14.12.2000 weiterhin die Möglichkeit besteht, offensichtlich fehlerhafte Prüfungsaufgaben von der Wertung auszunehmen (§ 10 Abs. 4 AAppO). Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Tabellen und Abbildungen sind die Angaben immer auf die ggf. verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Apotheker schreibt aber auch vor, dass sich die Verminderung der Aufgabenzahl nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen.

Tabellen 1.1.1.1 bis 1.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen
- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüflinge, die sich in mindestens einer Fachprüfung dem ersten Examensabschnitt unterzogen haben. Zu den Erstteilnehmern werden die Kandidaten gezählt, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und an ihr teilgenommen haben. Wurde einem Erstteilnehmer der Rücktritt von einzelnen Fachprüfungen genehmigt, so wird — um Mehrfachzählungen zu vermeiden — dieser Kandidat bei einer erneuten Prüfungsteilnahme zur Nachholung der betreffenden noch nicht abgelegten Examensteile nicht mehr als Erstteilnehmer für die „Gesamtteilnehmerstatistik“ geführt. Aus diesem Grund stimmt die ausgewiesene Gesamtteilnehmerzahl nicht unbedingt mit der Summe von Erstteilnehmern, Erstwiederholern und Zweitwiederholern überein.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildungen 1.1.2.1 bis 2.1.2.2

Für alle Studierenden der Pharmazie, die im Berichtszeitraum am Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung teilgenommen haben, sind hier in Form von Kreisdiagrammen die Verteilungen der Merkmale Fachsemesterzahl und Prüfungswiederholungen dargestellt.

Abbildung 1.1.3

Die Entwicklung der Studiendauern (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 1.2.1.1 bis 1.2.1.2

Sie weisen für die vier Prüfungsfächer:

Fach I:	Allgemeine, anorganische und organische Chemie
Fach II:	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie
Fach III:	Grundlagen der Physik, der physikalschen Chemie und der Arzneiformenlehre
Fach IV:	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Teilnehmer und die sich nach § 10 Abs. 5 AAppO ergebenden Mindestanzahlen richtig beantworteter Aufgaben zum Bestehen aus. (Die in den nachfolgenden Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2 dargestellten Rohwertverteilungen weisen diese Bestehensgrenzen nicht bzw. nicht immer explizit aus.) Die Noten sind mit der für sie erforderlichen Anzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen und der Anzahl der Prüflinge pro Notenkategorie (absolut und in Prozent) ebenfalls für die vier Prüfungsfächer in den Tabellen enthalten. Die Gesamtnote im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der vier Prüfungsfächer gebildet. Sie bezieht sich auf Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder alle vier Prüfungsteile oder, beim Vorliegen bereits bestandener Prüfungsfächer aus vorangegangenen Prüfungsrunden, das (die) noch nicht bestandene(n) Prüfungsfach (Prüfungsfächer) bestanden und damit den Ersten Abschnitt der Pharmazeutische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Gesamtnote wird wie folgt bewertet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0

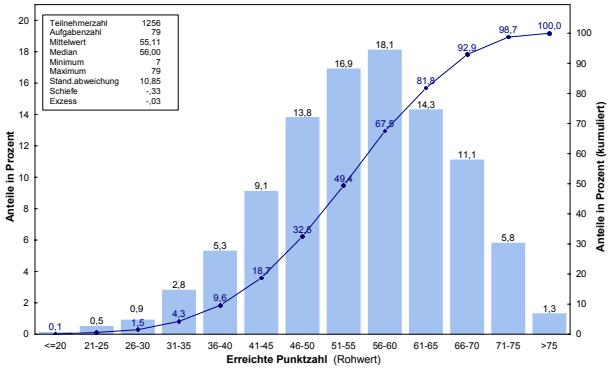
Abbildungen 1.2.2.1 und 1.2.2.2

Diese Abbildungen stellen die Prüfungsergebnisse in den vier Fächern des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung als arithmetischen Mittelwert der Punktzahlen in Prozent der gestellten (d. i. gewerteten) Aufgabenzahl (Abbildung 1.2.2.1) und die entsprechenden Misserfolgsquoten in Prozent der Teilnehmerzahl (Abbildung 1.2.2.2) im Längsschnitt der letzten fünf Jahre dar.

Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2

Hier sind für die vier Prüfungsfächer die Verteilungen der Einzelleistungen dargestellt. Maßzahl der Prüfungsleistung eines Prüflings ist die Anzahl der von ihm zutreffend beantworteten Examensaufgaben, auch Punktzahl oder Rohwert genannt.

Die Abbildungen bestehen aus grafischen Darstellungen der prozentualen Häufigkeits- und Summenhäufigkeitsverteilungen der Rohwerte sowie einer Zusammenstellung der wichtigsten Kennwerte der Rohwertverteilungen.
Beispiel:



Der Häufigkeitsverteilung (Skalierung auf der linken y–Achse) kann entnommen werden, dass 16,9 % der Prüflinge zwischen 51 und 55 Aufgaben zutreffend beantwortet haben. Aus der Summenhäufigkeitsverteilung (Skala auf der rechten y–Achse) ist abzulesen, dass 9,6 % der Prüflinge 40 oder weniger der 79 gewerteten Aufgaben zutreffend beantworteten.

Tabellen 1.4.1.1 bis 1.4.4.2

Die Tabellen informieren über die Examensleistungen und ihre Benotungen in den vier Fächern in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit, dem Geschlecht, der Anzahl der Prüfungswiederholungen und der Studiendauer. Anzahl und Anteil der nicht bestandenen Prüfungen sind den betreffenden Spalten mit der Note „5“ zu entnehmen.

Tabellen 1.5.1.1 bis 1.5.4.2

Diese Tabellen geben einen Überblick über die Prüfungsleistungen in den vier Examensfächern für die Hochschulpopulationen. Die Tabellen enthalten für jede Universität folgende Angaben:

- Anzahl der Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittliche Prüfungsleistung (Mittelwert), absolut und in Prozent
- Standardabweichung der Prüfungsleistungen
- Notenverteilung, absolut und in Prozent
- Misserfolgsquoten, absolut und in Prozent, dargestellt in der Spalte „5“ der Notenverteilung.

Den letzten Zeilen sind die entsprechenden Daten für die Gesamtpopulationen zu entnehmen.

Tabellen 1.5.5.1 und 1.5.5.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsaufnahme der vorliegenden Noten aller vier Fächer (inklusive der Noten für nicht bestandene Prüfungsteile) zum jeweiligen Termin. Die ausgewiesenen Durchschnittsnoten dürfen folglich nicht als durchschnittliche Gesamtnoten des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung (miss)verstanden werden.

Tabellen 1.6.1.1 bis 1.6.4.2

Diese Übersichten ergänzen die vorausgegangenen Tabellen. Sie enthalten die Prüfungsleistungen der Hochschulgruppen in den einzelnen Prüfungsfächern und ihren Untergliederungen (Unterfächer).

Die Prüfungsleistungen sind als Standardwertdurchschnitte angegeben. Die Standardwerte Z errechnen sich aus den Rohwerten X nach folgender Formel:

$$Z = 100 * (X - M)/S + 500.$$

Hierbei bedeuten M und S Mittelwert und Standardabweichung der Rohwertverteilung des betreffenden Faches und Prüfungstermins im gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

Die nach dieser Umrechnung gebildeten Standardwerte haben folgende Eigenschaften:

- Ihr Mittelwert ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 500. Man kann also jedem der eingetragenen durchschnittlichen Standardwerte sofort ansehen, ob die Prüfungsleistung über- oder unterdurchschnittlich ist oder ob das Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt übereinstimmt.
- Die Standardabweichung der Standardwertverteilung ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 100. Die Standardwertangabe drückt also gleichzeitig auch den Abstand einer Prüfungsleistung vom Gesamtmittelwert in Vielfachen der Standardabweichung aus. Ein Standardwert von 550 entspricht demnach einem Rohwert, der um eine halbe Standardabweichung über dem Bundesdurchschnitt liegt.
- Die Rangfolge der Standardwerte entspricht der Rangfolge der Rohwerte.

Neben den Standardwertdurchschnitten (Spalten „Mittelwert“) sind zusätzlich die Standardabweichungen der Standardwertverteilungen (Spalten „Std.Abw.“) angegeben. Diese Werte geben Auskunft, ob die Einzelleistungen einer Hochschulgruppe stärker oder weniger stark streuen als bei der gesamten Examenspopulation. Ist der Wert kleiner als 100, so ist das Leistungsverhalten der betreffenden Teilnehmergruppe homogener als bei der Gesamtpopulation; ist der Wert größer als 100, so streuen die Messwerte stärker als in der Leistungsverteilung über den gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

In der Zeile mit der Bezeichnung „Gesamt“ sind die Prüfungsleistungen (jeweils 1. Zahl) als prozentuale Mittelwerte der Rohwerte angegeben. Die direkt danebenstehende Angabe ist der Variationskoeffizient der entsprechenden Rohwertverteilung in Prozent. Der Variationskoeffizient V ist definiert durch:

$$V = 100 * S/M$$

Aus den Angaben unter der Zeile „Gesamt“ lassen sich somit bei Bedarf Rohwertmittel und Standardabweichung für die Fächer und Unterfächer ableiten. Die Variationskoeffizienten sind unabhängig von der Aufgabenzahl eines Faches direkt miteinander vergleichbar und zeigen, in welchem Prüfungsgebiet die Leistungen am weitesten streuen.

Abbildungen 1.6.5.1 bis 1.6.5.4

Die Standardwertergebnisse der Hochschulen in der Herbst- und Frühjahrsprüfung wurden für jedes der vier Prüfungsfächer zusammengefasst und in Säulendiagrammen dargestellt. Der Mittelwert 500 für alle Teilnehmer im gesamten Bundesgebiet ist durch eine gestrichelte vertikale Linie gekennzeichnet. Durch die Zusammenfassung beider Prüfungen des Berichtszeitraums wird eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Hochschulen mit jahres- und semesterbezogener Studienorganisation hergestellt.

Tabellen 2.1.1.1 und 2.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen

- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüfungsteilnehmer, die im jeweiligen Untersuchungszeitraum den Prüfungsabschnitt vollständig abgelegt haben.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildung 2.1.3

Die Entwicklung der Studiendauer (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 2.2

Die Tabellen enthalten die Notenverteilungen für die bestandenen Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2015 auf.

Tabellen 2.3.1 und 2.3.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen.

Tabellen 2.4.1 und 2.4.2

Die Tabellen informieren über die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen der Erstteilnehmer mit einer Studiendauer von acht Semestern am Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen.

Abbildung 2.5

In dieser Abbildung sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Tabelle 3.1

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die Notenverteilung der bestanden Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2015.

Tabellen 3.2.1 und 3.2.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach den Hochschulen, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

Tabellen 4.1, 4.2 und Abbildungen 4.3, 4.4

Hier werden Informationen über die bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen dargestellt.

Für die Pharmazeutische Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit zwei, die Note für den Zweiten Abschnitt mit drei und die Note für den Dritten Abschnitt mit zwei vervielfältigt. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch sieben geteilt.

Der so ermittelte Zahlenwert wird analog zum Ersten Abschnitt in die Noten „sehr gut“, „gut“ usw. umgesetzt.

In der Zusammenstellung der bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen (Tabelle 4.1) sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die mindestens einen Prüfungsabschnitt unbenotet über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

In den Tabellen 4.2.1 und 4.2.2 werden die Ergebnisse der Pharmazeutischen Prüfung ebenfalls wieder nach den Hochschulen aufgegliedert, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

In Abbildung 4.3 sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Abbildung 4.4 stellt eine Altersverteilung erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dar. Hierzu wird der Median verwendet,

ergänzt um das 1. und 3. Quartil. Die Quartile teilen die Altersverteilung in vier gleiche Anteile: ein Viertel der Absolventen war jünger als das 1. Quartil, ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem 1. Quartil und dem Median (anders ausgedrückt: die Hälfte war jünger als der Median), ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem Median und dem 3. Quartil und ein Viertel war älter.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-neh-mer zahl	Anzahl der Fachsemester								Stu-dien-dauer Erst-teiln.	Erstteil-nehmer		Wiederholungen				Ausländ-dische Studieren-de		Frauen	
		4		5		6		> 6					erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berlin	83	35	42,2	20	24,1	11	13,3	17	20,5	4,7	54	65,1	16	19,3	6	7,2	11	13,3	59	71,1
Bonn	128	38	29,7	23	18,0	17	13,3	50	39,1	5,1	73	57,0	44	34,4	7	5,5	10	7,8	90	70,3
Braunschweig	114	37	32,5	26	22,8	14	12,3	37	32,5	5,2	74	64,9	35	30,7	4	3,5	1	0,9	86	75,4
Düsseldorf	71	16	22,5	15	21,1	14	19,7	26	36,6	5,3	43	60,6	19	26,8	8	11,3	6	8,5	56	78,9
Erlangen	71	39	54,9	0	0,0	29	40,8	3	4,2	4,8	64	90,1	7	9,9	0	0,0	4	5,6	60	84,5
Frankfurt	73	31	42,5	15	20,5	6	8,2	21	28,8	4,9	53	72,6	15	20,5	3	4,1	6	8,2	50	68,5
Freiburg	48	34	70,8	0	0,0	11	22,9	3	6,3	4,4	42	87,5	5	10,4	1	2,1	0	0,0	39	81,3
Greifswald	59	24	40,7	12	20,3	14	23,7	9	15,3	4,3	33	55,9	21	35,6	5	8,5	2	3,4	40	67,8
Halle	80	32	40,0	0	0,0	32	40,0	16	20,0	5,5	73	91,3	4	5,0	2	2,5	5	6,3	59	73,8
Hamburg	41	20	48,8	0	0,0	7	17,1	14	34,1	4,8	28	68,3	8	19,5	3	7,3	4	9,8	30	73,2
Jena	61	34	55,7	1	1,6	16	26,2	10	16,4	4,8	52	85,2	1	1,6	8	13,1	2	3,3	46	75,4
Kiel	64	35	54,7	8	12,5	5	7,8	16	25,0	4,7	52	81,3	8	12,5	4	6,3	1	1,6	41	64,1
Leipzig	29	25	86,2	0	0,0	1	3,4	3	10,3	4,2	27	93,1	0	0,0	2	6,9	1	3,4	19	65,5
Mainz	57	12	21,1	12	21,1	9	15,8	24	42,1	5,7	39	68,4	14	24,6	4	7,0	3	5,3	52	91,2
Marburg	155	59	38,1	29	18,7	31	20,0	36	23,2	4,9	107	69,0	32	20,6	12	7,7	17	11,0	96	61,9
München	106	37	34,9	23	21,7	29	27,4	17	16,0	4,9	64	60,4	21	19,8	4	3,8	11	10,4	78	73,6
Münster	87	45	51,7	22	25,3	7	8,0	13	14,9	4,4	60	69,0	24	27,6	2	2,3	2	2,3	69	79,3
Regensburg	46	20	43,5	0	0,0	20	43,5	6	13,0	4,9	32	69,6	7	15,2	2	4,3	4	8,7	33	71,7
Saarbrücken	22	13	59,1	3	13,6	4	18,2	2	9,1	4,8	20	90,9	2	9,1	0	0,0	1	4,5	15	68,2
Würzburg	49	19	38,8	10	20,4	9	18,4	11	22,4	4,6	33	67,3	13	26,5	3	6,1	0	0,0	41	83,7
Gesamt	1444	605	41,9	219	15,2	286	19,8	334	23,1	4,9	1023	70,8	296	20,5	80	5,5	91	6,3	1059	73,3

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.2 Frühjahr 2016

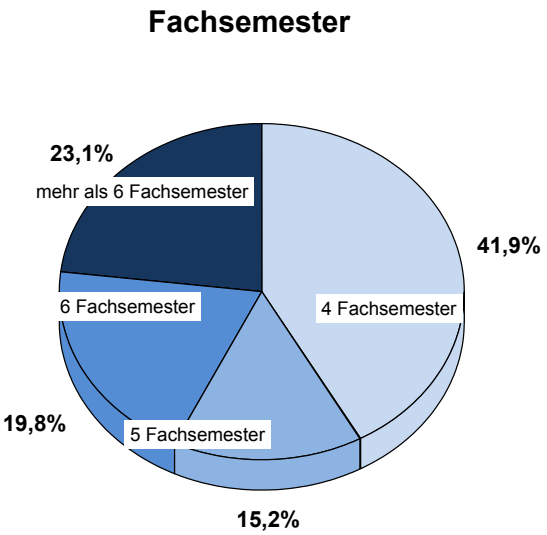
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		4		5		6		> 6					erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berlin	62	17	27,4	18	29,0	14	22,6	13	21,0	4,7	26	41,9	20	32,3	5	8,1	5	8,1	52	83,9
Bonn	81	17	21,0	19	23,5	12	14,8	33	40,7	5,2	39	48,1	35	43,2	7	8,6	10	12,3	58	71,6
Braunschweig	110	23	20,9	22	20,0	25	22,7	40	36,4	5,6	54	49,1	49	44,5	7	6,4	3	2,7	80	72,7
Düsseldorf	75	13	17,3	21	28,0	14	18,7	27	36,0	5,2	42	56,0	22	29,3	9	12,0	8	10,7	60	80,0
Erlangen	33	0	0,0	15	45,5	1	3,0	17	51,5	5,5	4	12,1	26	78,8	3	9,1	4	12,1	28	84,8
Frankfurt	78	21	26,9	28	35,9	9	11,5	20	25,6	5,1	57	73,1	15	19,2	3	3,8	10	12,8	59	75,6
Freiburg	24	0	0,0	12	50,0	1	4,2	11	45,8	5,8	13	54,2	10	41,7	1	4,2	0	0,0	19	79,2
Greifswald	40	6	15,0	21	52,5	3	7,5	10	25,0	5,1	25	62,5	9	22,5	6	15,0	2	5,0	29	72,5
Halle	53	0	0,0	15	28,3	0	0,0	38	71,7	6,1	17	32,1	32	60,4	0	0,0	8	15,1	40	75,5
Hamburg	17	0	0,0	6	35,3	0	0,0	11	64,7	6,0	2	11,8	11	64,7	4	23,5	3	17,6	12	70,6
Jena	22	0	0,0	11	50,0	1	4,5	10	45,5	5,0	3	13,6	19	86,4	0	0,0	2	9,1	19	86,4
Kiel	39	11	28,2	11	28,2	6	15,4	11	28,2	4,6	21	53,8	15	38,5	3	7,7	1	2,6	26	66,7
Leipzig	9	1	11,1	6	66,7	0	0,0	2	22,2	4,7	3	33,3	5	55,6	1	11,1	0	0,0	7	77,8
Mainz	60	14	23,3	9	15,0	11	18,3	26	43,3	6,8	42	70,0	13	21,7	4	6,7	3	5,0	44	73,3
Marburg	146	28	19,2	48	32,9	29	19,9	41	28,1	5,2	89	61,0	47	32,2	8	5,5	18	12,3	94	64,4
München	108	16	14,8	45	41,7	17	15,7	30	27,8	5,4	59	54,6	36	33,3	3	2,8	17	15,7	88	81,5
Münster	79	38	48,1	15	19,0	9	11,4	17	21,5	4,5	56	70,9	15	19,0	8	10,1	1	1,3	56	70,9
Regensburg	35	0	0,0	22	62,9	2	5,7	11	31,4	5,7	25	71,4	7	20,0	0	0,0	2	5,7	25	71,4
Saarbrücken	23	7	30,4	7	30,4	5	21,7	4	17,4	4,9	19	82,6	3	13,0	1	4,3	2	8,7	17	73,9
Würzburg	47	7	14,9	17	36,2	10	21,3	13	27,7	5,4	33	70,2	8	17,0	5	10,6	1	2,1	35	74,5
Gesamt	1141	219	19,2	368	32,3	169	14,8	385	33,7	5,3	629	55,1	397	34,8	78	6,8	100	8,8	848	74,3

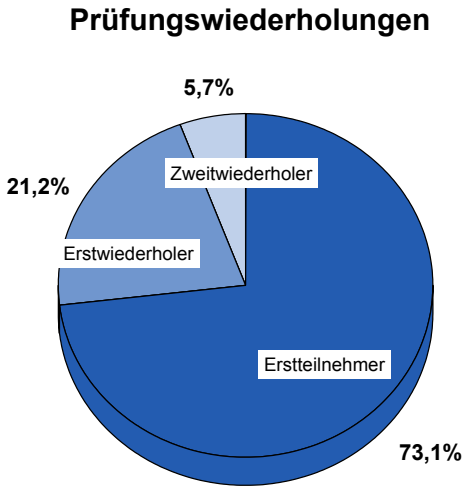
1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

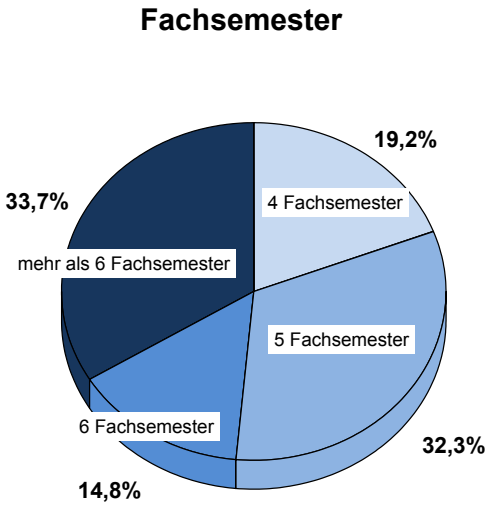
1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

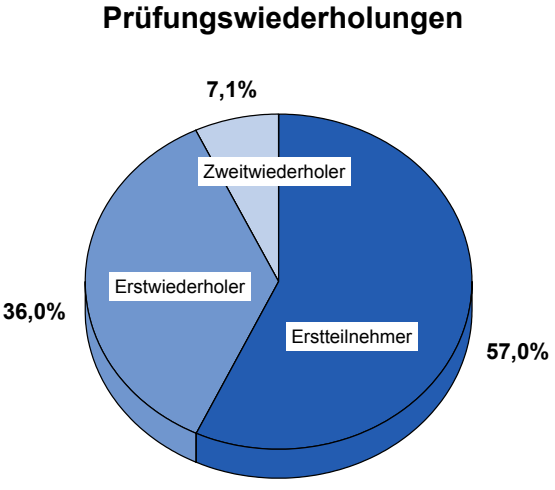
1.1.2.1 Herbst 2015





1.1.2.2 Frühjahr 2016

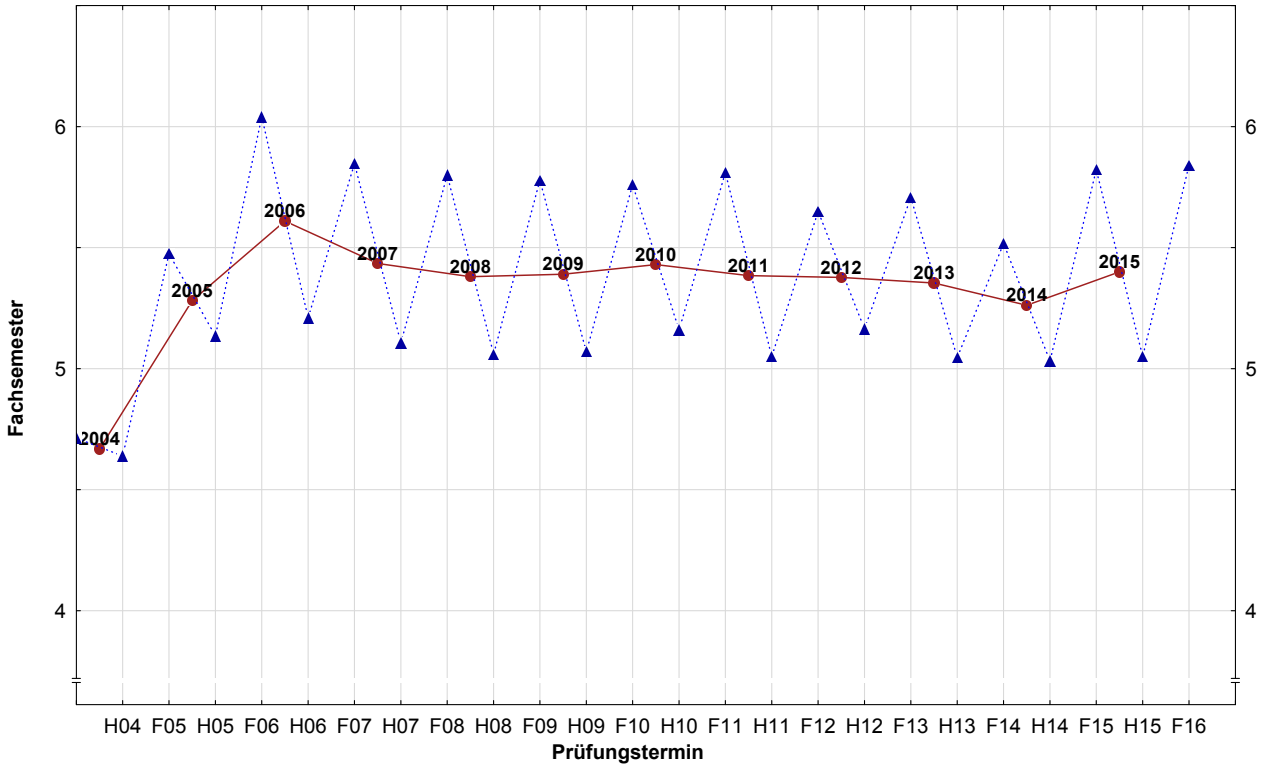




1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.1 Ergebnisübersicht

1.2.1.1 Herbst 2015

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (98 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung abs.	Durchschnittliche Prüfungsleistung in %	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung in %	Notenverteilung: Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl abs.	Anzahl in %
54,08	55,2	45	45,9	85 bis 98	sehr gut	7	0,6
				72 bis 84	gut	84	7,6
				59 bis 71	befriedigend	297	27,0
				45 bis 58	ausreichend	495	45,0
				0 bis 44	nicht ausreichend	217	19,7
					Summe	1100	

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung abs.	Durchschnittliche Prüfungsleistung in %	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung in %	Notenverteilung: Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl abs.	Anzahl in %
60,37	61,0	50	50,5	87 bis 99	sehr gut	12	1,0
				75 bis 86	gut	146	12,2
				63 bis 74	befriedigend	381	31,8
				50 bis 62	ausreichend	464	38,7
				0 bis 49	nicht ausreichend	195	16,3
					Summe	1198	

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung abs.	Durchschnittliche Prüfungsleistung in %	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung in %	Notenverteilung: Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl abs.	Anzahl in %
47,00	59,5	39	49,4	69 bis 79	sehr gut	8	0,7
				59 bis 68	gut	111	9,6
				49 bis 58	befriedigend	395	34,0
				39 bis 48	ausreichend	443	38,2
				0 bis 38	nicht ausreichend	204	17,6
					Summe	1161	

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung abs.	Durchschnittliche Prüfungsleistung in %	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung in %	Notenverteilung: Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl abs.	Anzahl in %
50,71	63,4	40	50,0	70 bis 80	sehr gut	12	1,0
				60 bis 69	gut	210	17,6
				50 bis 59	befriedigend	457	38,4
				40 bis 49	ausreichend	351	29,5
				0 bis 39	nicht ausreichend	160	13,4
					Summe	1190	

Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

Note	Anzahl abs.	Anzahl in %[1]
sehr gut	11	1,2
gut	134	14,6
befriedigend	496	54,1
ausreichend	275	30,0
Summe	916	

[1] Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.1 Ergebnisübersicht

1.2.1.2 Frühjahr 2016

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (98 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
55,36	56,5	46	46,9	85	bis	98	sehr gut	3	0,4
				72	bis	84	gut	63	7,5
				59	bis	71	befriedigend	252	29,8
				46	bis	58	ausreichend	393	46,5
				0	bis	45	nicht ausreichend	134	15,9
							Summe	845	

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
58,39	59,0	48	48,5	87	bis	99	sehr gut	2	0,2
				74	bis	86	gut	83	10,0
				61	bis	73	befriedigend	278	33,4
				48	bis	60	ausreichend	321	38,6
				0	bis	47	nicht ausreichend	148	17,8
							Summe	832	

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
47,48	59,3	39	48,8	70	bis	80	sehr gut	5	0,6
				60	bis	69	gut	55	6,6
				50	bis	59	befriedigend	303	36,3
				39	bis	49	ausreichend	341	40,8
				0	bis	38	nicht ausreichend	131	15,7
							Summe	835	

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (79 Aufgaben)

Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
48,92	61,9	40	50,6	70	bis	79	sehr gut	9	1,1
				60	bis	69	gut	90	11,4
				50	bis	59	befriedigend	274	34,6
				40	bis	49	ausreichend	307	38,8
				0	bis	39	nicht ausreichend	112	14,1
							Summe	792	

Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

Note	Anzahl	
	abs.	in %[1]
sehr gut	3	0,4
gut	79	10,5
befriedigend	349	46,5
ausreichend	319	42,5
Summe	750	

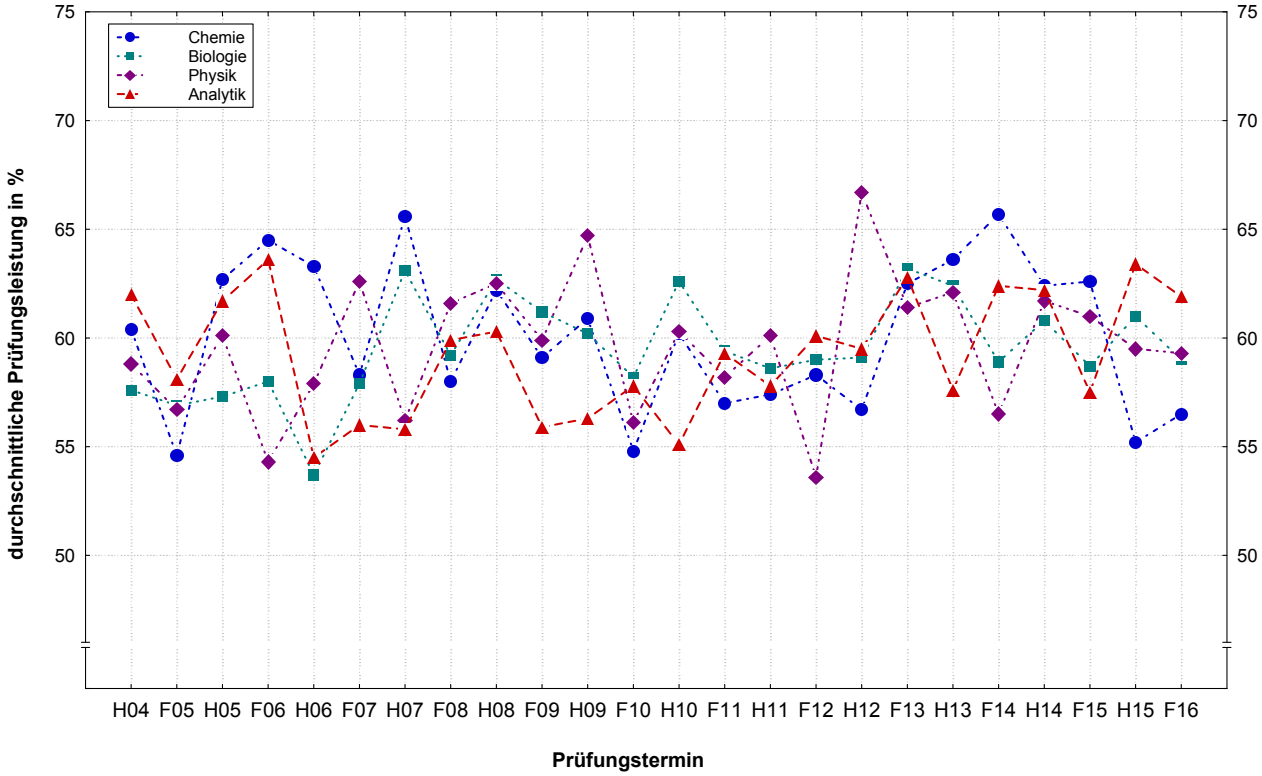
[1] Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

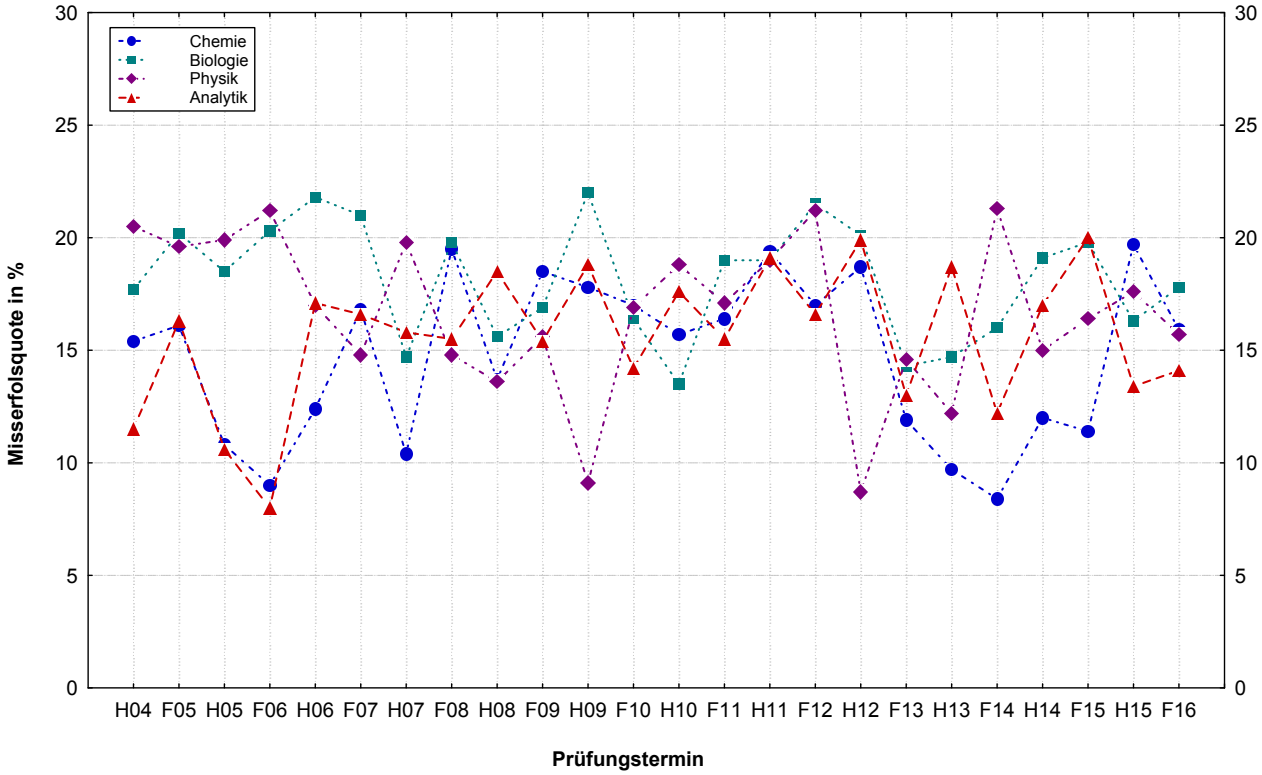
1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen



1.2.2.2 Misserfolgsquoten

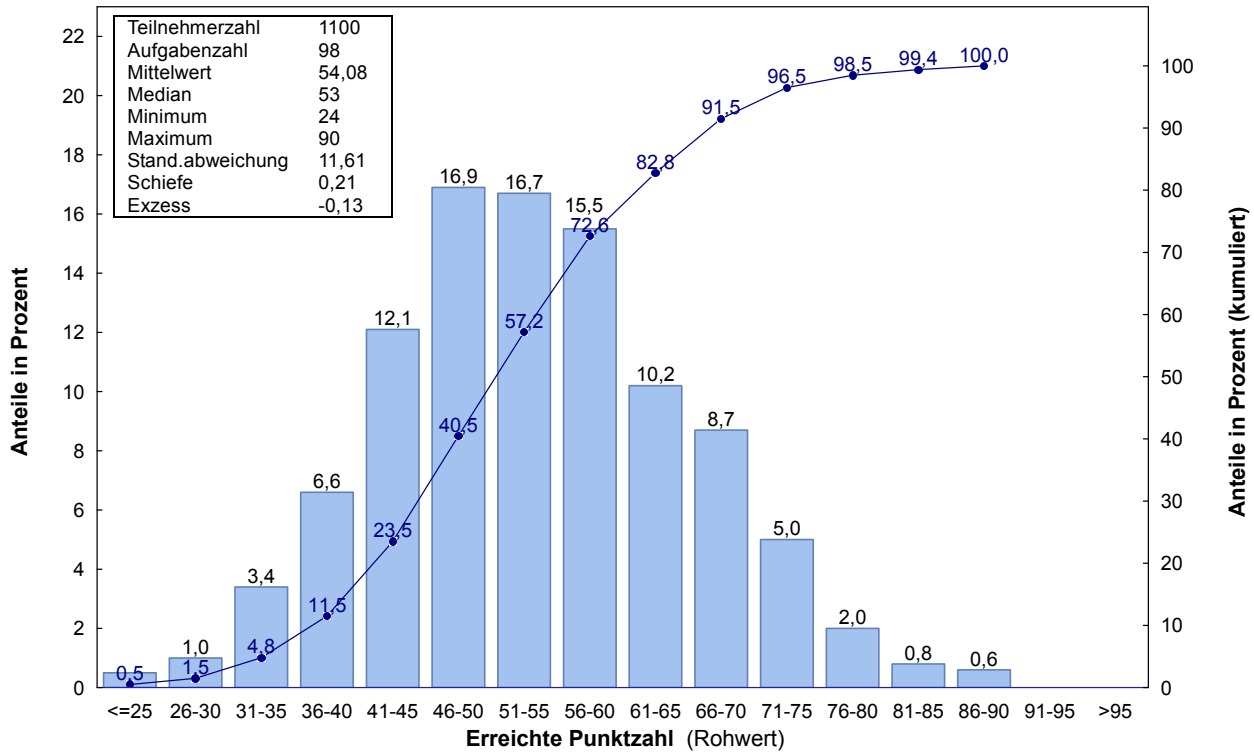


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

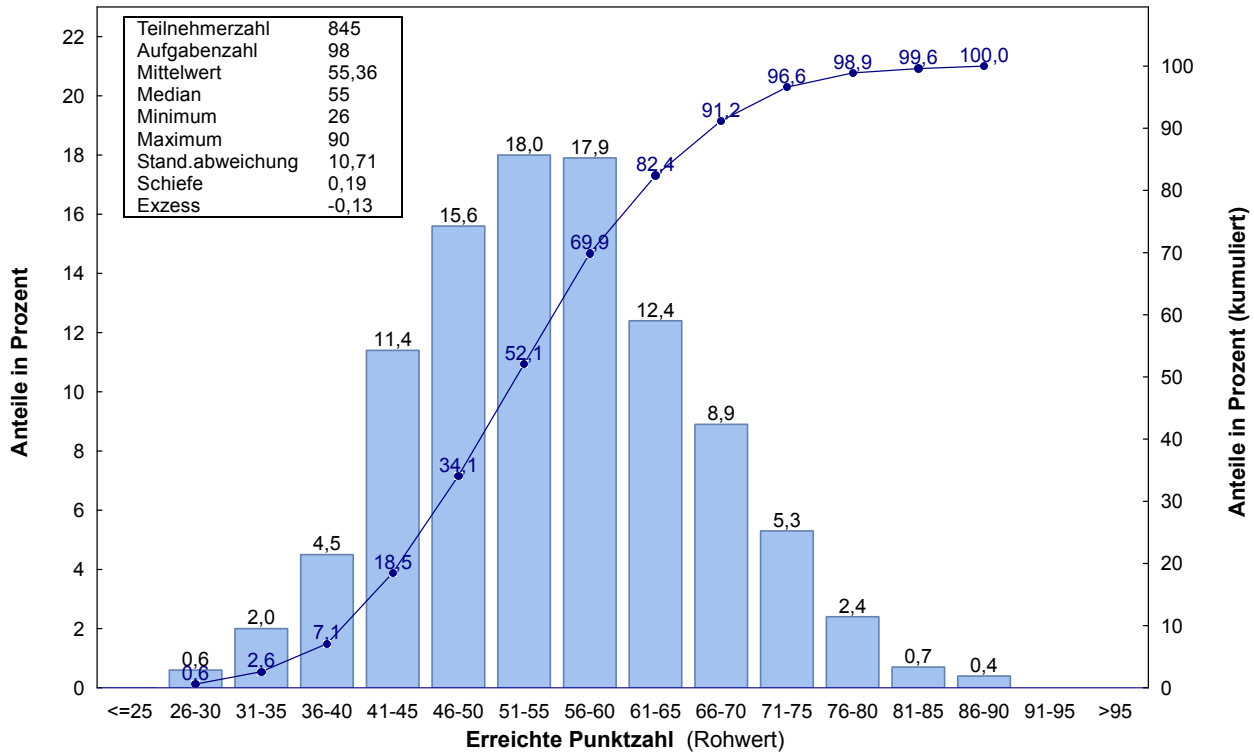
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.3.1.1 Herbst 2015



1.3.1.2 Frühjahr 2016

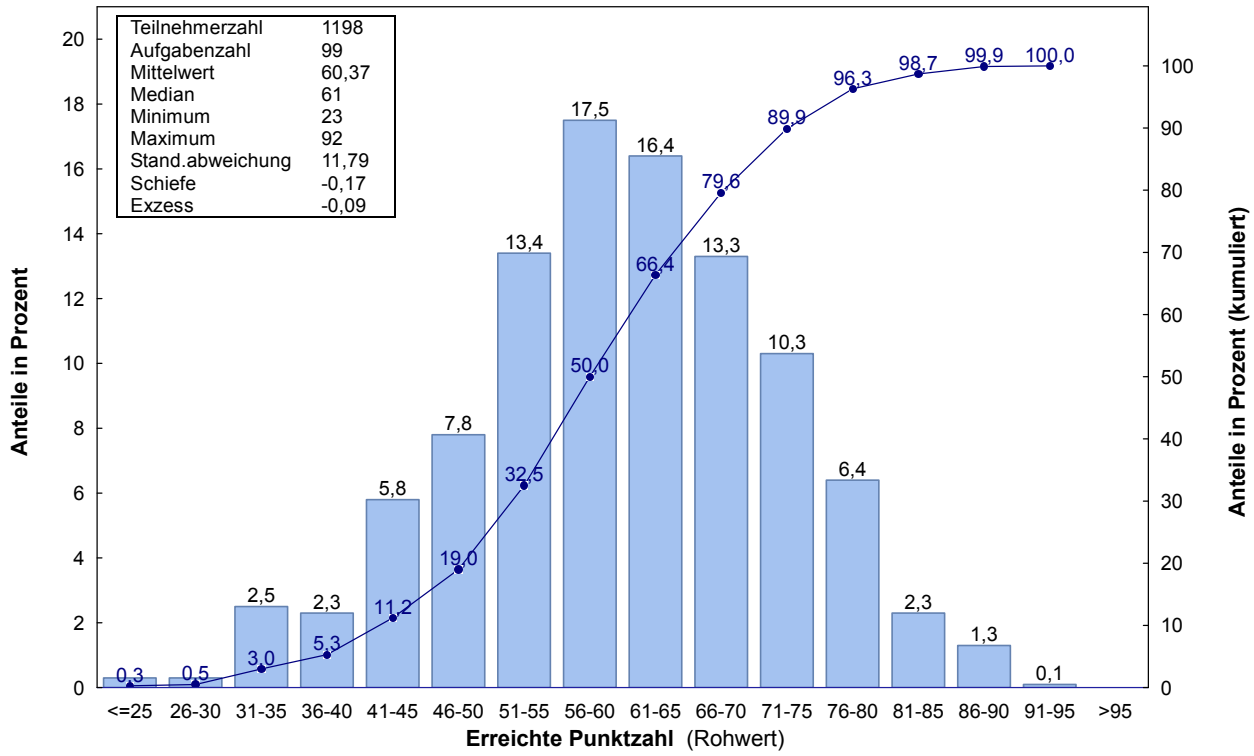


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

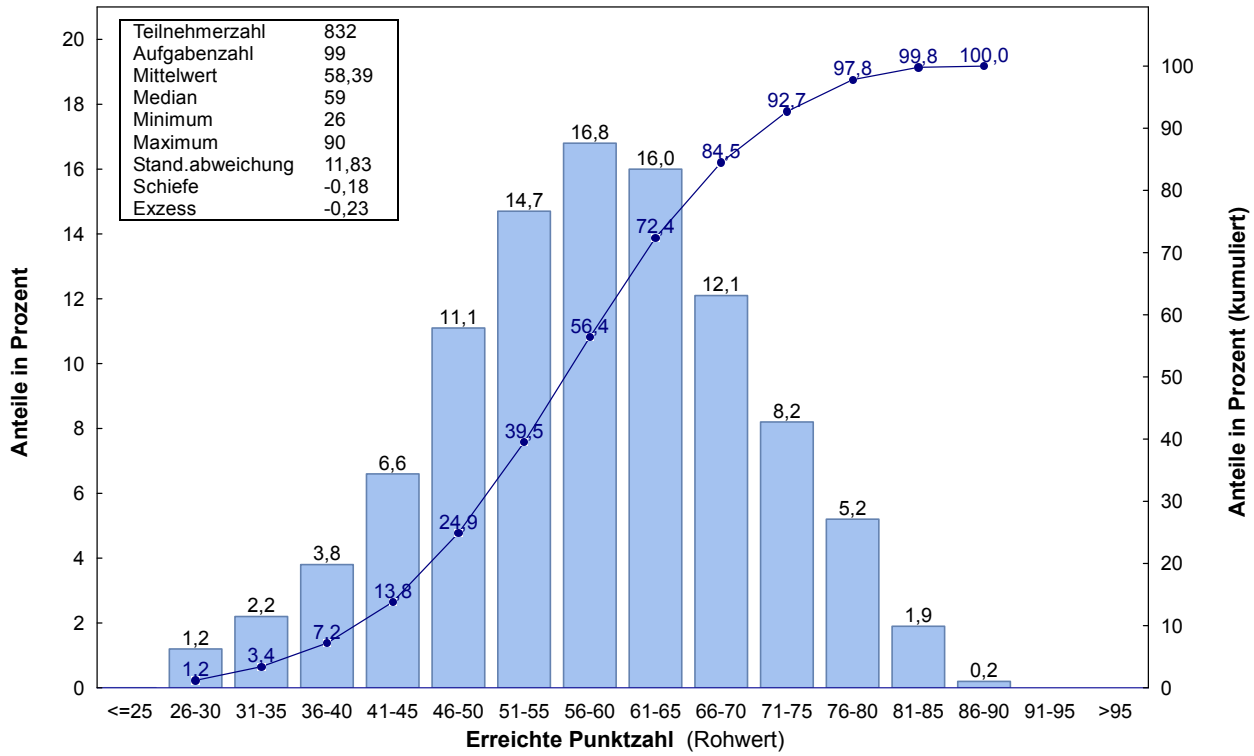
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.3.2.1 Herbst 2015



1.3.2.2 Frühjahr 2016

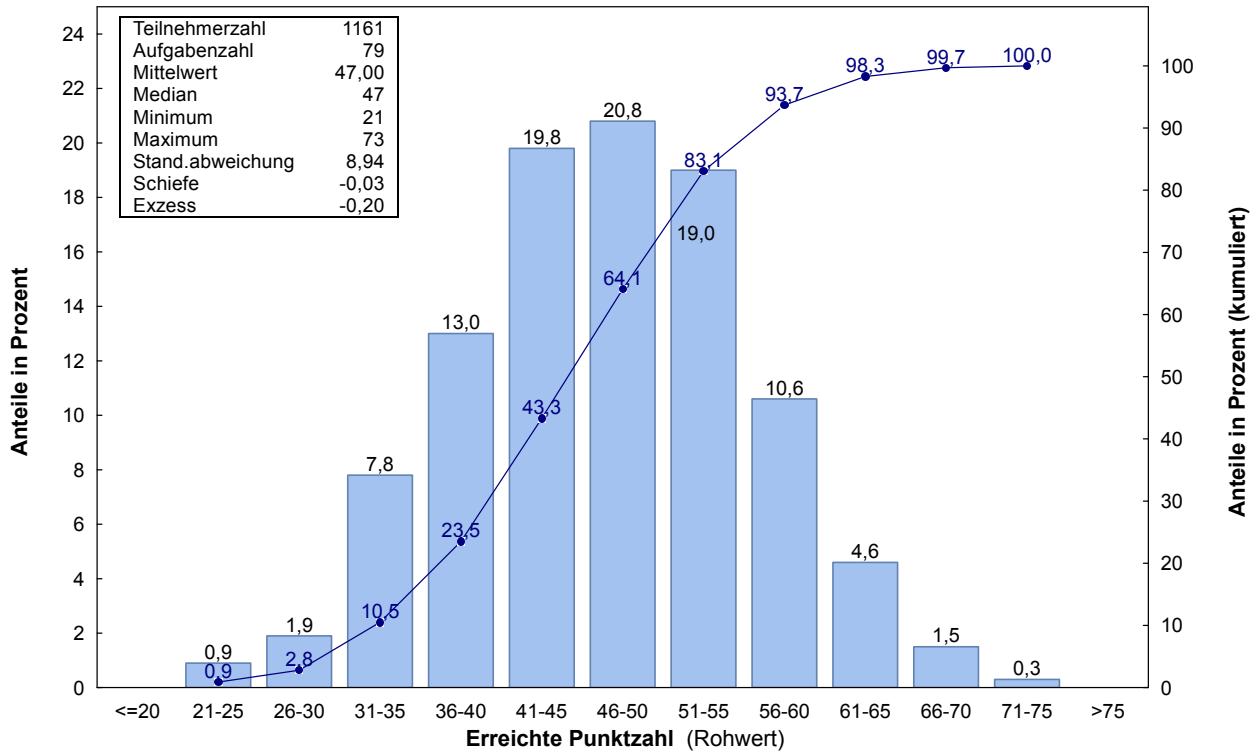


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

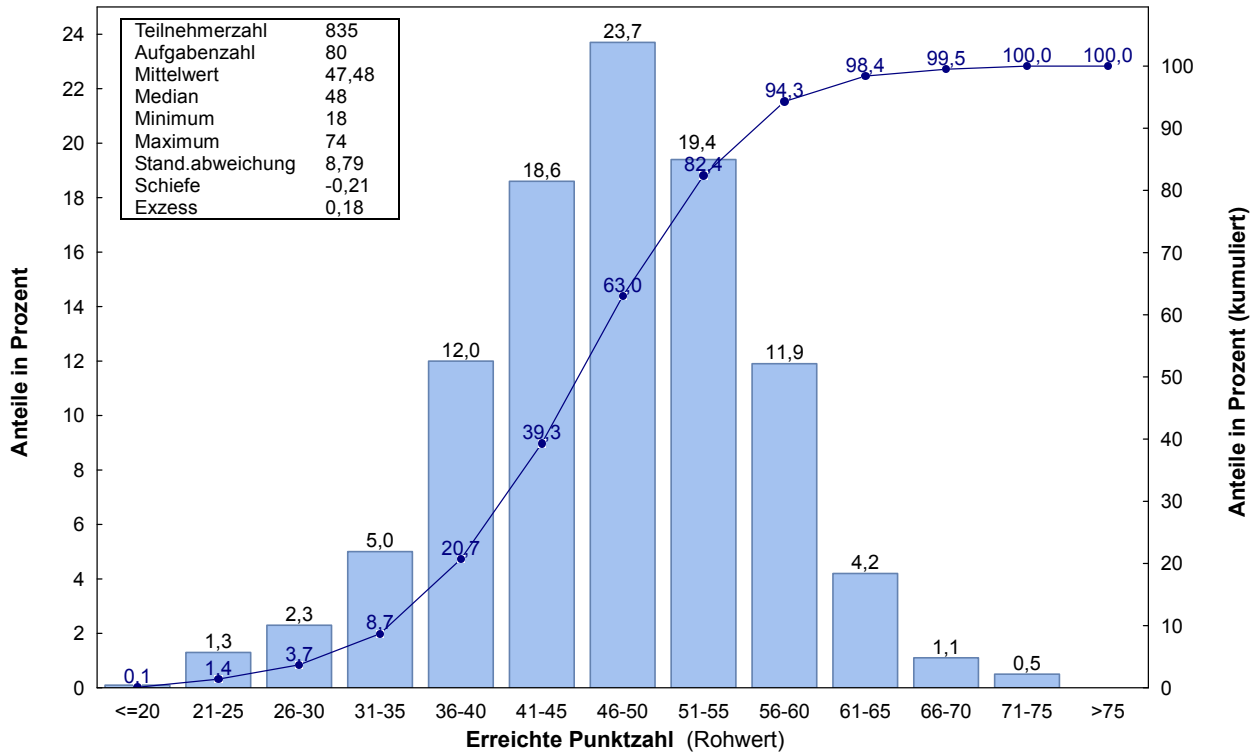
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.3.3.1 Herbst 2015



1.3.3.2 Frühjahr 2016

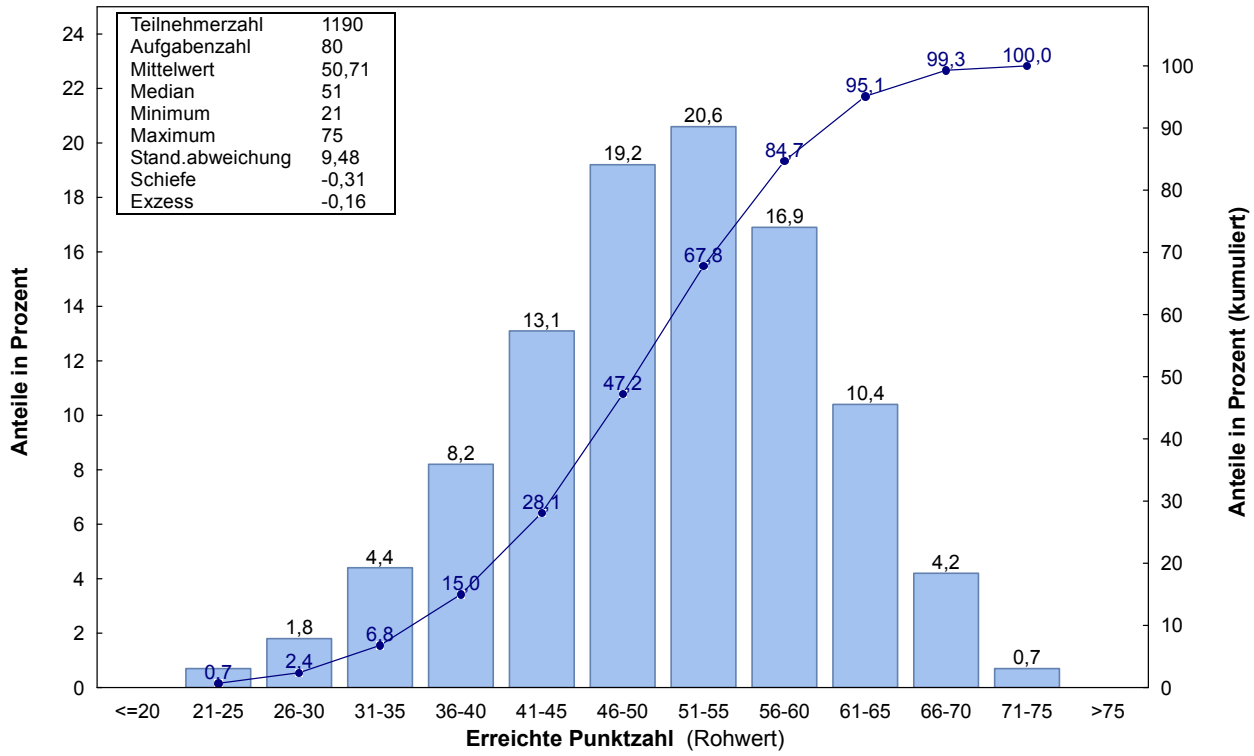


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

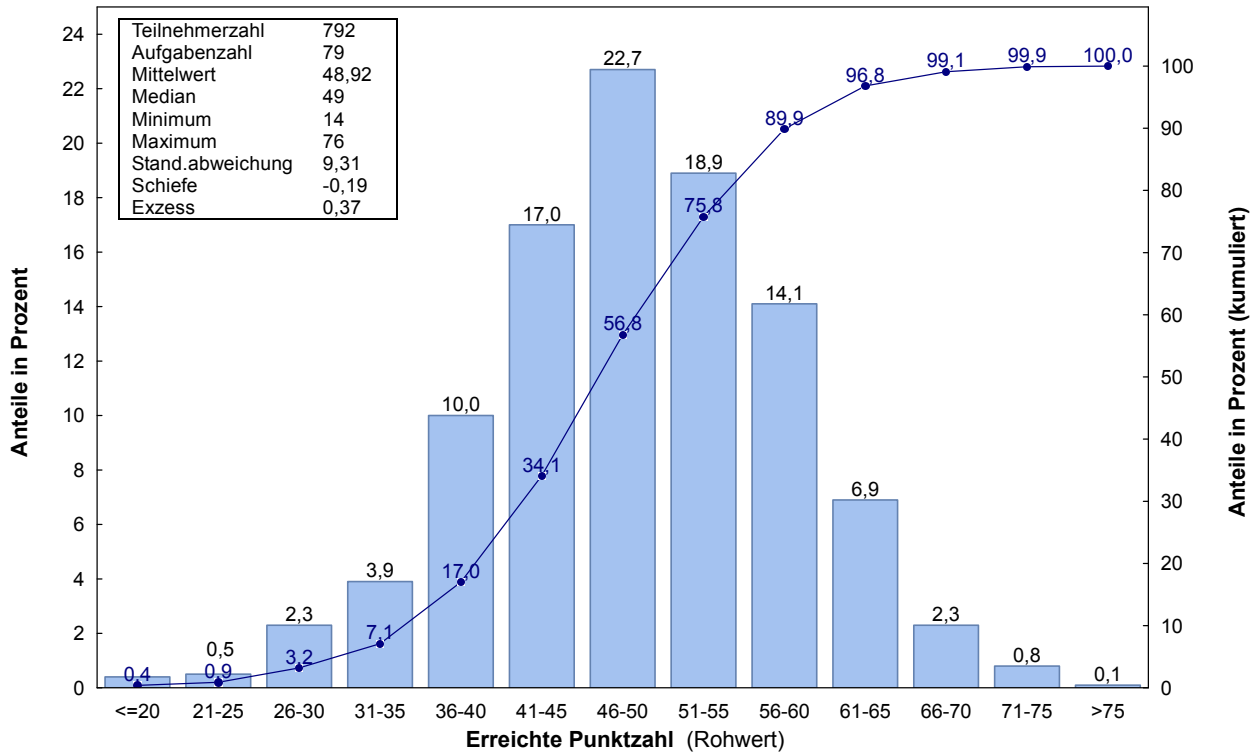
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.3.4.1 Herbst 2015



1.3.4.2 Frühjahr 2016



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.4.1.1 Herbst 2015

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (98 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1100	54,1	55,2	11,6	7	84	297	495	217	0,6	7,6	27,0	45,0	19,7
Deutsche	1044	54,2	55,4	11,6	7	80	288	466	203	0,7	7,7	27,6	44,6	19,4
ausländische Studierende	56	51,0	52,0	12,0	0	4	9	29	14	0,0	7,1	16,1	51,8	25,0
weibliche Studierende	788	52,9	53,9	10,8	1	42	198	381	166	0,1	5,3	25,1	48,4	21,1
männliche Studierende	312	57,1	58,3	13,0	6	42	99	114	51	1,9	13,5	31,7	36,5	16,3
Erstteilnehmer	1006	54,7	55,8	11,6	7	83	281	453	182	0,7	8,3	27,9	45,0	18,1
Erstwiederholer	78	48,2	49,1	9,6	0	1	13	36	28	0,0	1,3	16,7	46,2	35,9
Zweitwiederholer	16	46,7	47,6	10,0	0	0	3	6	7	0,0	0,0	18,8	37,5	43,8
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	592	58,4	59,6	11,2	7	74	214	242	55	1,2	12,5	36,1	40,9	9,3
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	151	51,7	52,8	10,2	0	6	36	77	32	0,0	4,0	23,8	51,0	21,2
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	169	49,3	50,3	9,3	0	3	24	90	52	0,0	1,8	14,2	53,3	30,8
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	45,2	46,1	9,3	0	0	7	44	43	0,0	0,0	7,4	46,8	45,7

1.4.1.2 Frühjahr 2016

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (98 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	845	55,4	56,5	10,7	3	63	252	393	134	0,4	7,5	29,8	46,5	15,9
Deutsche	786	55,7	56,8	10,6	3	60	240	365	118	0,4	7,6	30,5	46,4	15,0
ausländische Studierende	59	50,9	51,9	11,1	0	3	12	28	16	0,0	5,1	20,3	47,5	27,1
weibliche Studierende	618	53,9	55,0	10,0	0	27	172	304	115	0,0	4,4	27,8	49,2	18,6
männliche Studierende	227	59,2	60,4	11,7	3	36	80	89	19	1,3	15,9	35,2	39,2	8,4
Erstteilnehmer	626	56,6	57,7	10,7	3	57	205	277	84	0,5	9,1	32,7	44,2	13,4
Erstwiederholer	198	52,2	53,2	10,0	0	6	43	104	45	0,0	3,0	21,7	52,5	22,7
Zweitwiederholer	21	50,0	51,0	10,1	0	0	4	12	5	0,0	0,0	19,0	57,1	23,8
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	216	61,1	62,4	10,7	3	39	83	77	14	1,4	18,1	38,4	35,6	6,5
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	235	56,3	57,5	9,5	0	13	88	106	28	0,0	5,5	37,4	45,1	11,9
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	75	54,0	55,1	10,1	0	4	18	39	14	0,0	5,3	24,0	52,0	18,7
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	100	49,2	50,2	8,7	0	1	16	55	28	0,0	1,0	16,0	55,0	28,0

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.4.2.1 Herbst 2015

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1198	60,4	61,0	11,8	12	146	381	464	195	1,0	12,2	31,8	38,7	16,3
Deutsche	1133	60,8	61,4	11,7	12	140	377	431	173	1,1	12,4	33,3	38,0	15,3
ausländische Studierende	65	53,3	53,8	12,0	0	6	4	33	22	0,0	9,2	6,2	50,8	33,8
weibliche Studierende	860	59,8	60,4	11,4	5	95	268	353	139	0,6	11,0	31,2	41,0	16,2
männliche Studierende	338	61,8	62,4	12,6	7	51	113	111	56	2,1	15,1	33,4	32,8	16,6
Erstteilnehmer	1005	60,8	61,4	12,1	12	131	333	365	164	1,2	13,0	33,1	36,3	16,3
Erstwiederholer	173	57,8	58,4	10,0	0	13	44	87	29	0,0	7,5	25,4	50,3	16,8
Zweitwiederholer	20	59,5	60,1	9,8	0	2	4	12	2	0,0	10,0	20,0	60,0	10,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	597	65,3	65,9	10,3	11	110	259	183	34	1,8	18,4	43,4	30,7	5,7
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	141	57,6	58,2	11,8	1	11	37	57	35	0,7	7,8	26,2	40,4	24,8
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	171	54,8	55,4	10,5	0	8	31	85	47	0,0	4,7	18,1	49,7	27,5
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	96	48,7	49,2	10,7	0	2	6	40	48	0,0	2,1	6,3	41,7	50,0

1.4.2.2 Frühjahr 2016

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	832	58,4	59,0	11,8	2	83	278	321	148	0,2	10,0	33,4	38,6	17,8
Deutsche	769	58,7	59,3	11,8	2	80	264	293	130	0,3	10,4	34,3	38,1	16,9
ausländische Studierende	63	54,2	54,8	11,9	0	3	14	28	18	0,0	4,8	22,2	44,4	28,6
weibliche Studierende	606	57,8	58,4	11,7	1	56	195	240	114	0,2	9,2	32,2	39,6	18,8
männliche Studierende	226	59,9	60,5	12,0	1	27	83	81	34	0,4	11,9	36,7	35,8	15,0
Erstteilnehmer	621	58,7	59,3	12,1	0	74	209	227	111	0,0	11,9	33,7	36,6	17,9
Erstwiederholer	186	57,8	58,4	10,9	2	7	62	84	31	1,1	3,8	33,3	45,2	16,7
Zweitwiederholer	25	55,6	56,1	10,4	0	2	7	10	6	0,0	8,0	28,0	40,0	24,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	212	64,2	64,9	11,1	0	44	94	57	17	0,0	20,8	44,3	26,9	8,0
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	230	58,9	59,5	11,3	0	26	80	88	36	0,0	11,3	34,8	38,3	15,7
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	81	54,5	55,1	10,8	0	3	21	37	20	0,0	3,7	25,9	45,7	24,7
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	98	49,5	50,0	10,5	0	1	14	45	38	0,0	1,0	14,3	45,9	38,8

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.4.3.1 Herbst 2015

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1161	47,0	59,5	8,9	8	111	395	443	204	0,7	9,6	34,0	38,2	17,6
Deutsche	1093	47,3	59,9	8,8	8	107	385	412	181	0,7	9,8	35,2	37,7	16,6
ausländische Studierende	68	41,9	53,1	9,5	0	4	10	31	23	0,0	5,9	14,7	45,6	33,8
weibliche Studierende	848	45,7	57,9	8,5	2	53	267	356	170	0,2	6,3	31,5	42,0	20,0
männliche Studierende	313	50,5	63,9	9,2	6	58	128	87	34	1,9	18,5	40,9	27,8	10,9
Erstteilnehmer	1004	47,8	60,5	8,8	8	106	373	362	155	0,8	10,6	37,2	36,1	15,4
Erstwiederholer	128	41,6	52,7	8,1	0	5	15	67	41	0,0	3,9	11,7	52,3	32,0
Zweitwiederholer	29	42,8	54,2	6,7	0	0	7	14	8	0,0	0,0	24,1	48,3	27,6
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	593	51,1	64,7	7,8	8	94	284	172	35	1,3	15,9	47,9	29,0	5,9
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	150	44,3	56,1	8,0	0	5	43	66	36	0,0	3,3	28,7	44,0	24,0
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	167	44,0	55,7	7,6	0	7	37	77	46	0,0	4,2	22,2	46,1	27,5
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	39,5	50,0	7,9	0	0	9	47	38	0,0	0,0	9,6	50,0	40,4

1.4.3.2 Frühjahr 2016

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	835	47,5	59,3	8,8	5	55	303	341	131	0,6	6,6	36,3	40,8	15,7
Deutsche	769	47,8	59,8	8,7	5	54	286	309	115	0,7	7,0	37,2	40,2	15,0
ausländische Studierende	66	43,5	54,4	8,4	0	1	17	32	16	0,0	1,5	25,8	48,5	24,2
weibliche Studierende	627	46,3	57,9	8,5	3	28	204	279	113	0,5	4,5	32,5	44,5	18,0
männliche Studierende	208	51,0	63,7	8,7	2	27	99	62	18	1,0	13,0	47,6	29,8	8,7
Erstteilnehmer	627	48,0	60,0	8,8	4	47	243	239	94	0,6	7,5	38,8	38,1	15,0
Erstwiederholer	170	45,5	56,8	8,2	1	6	48	83	32	0,6	3,5	28,2	48,8	18,8
Zweitwiederholer	38	47,2	59,0	9,4	0	2	12	19	5	0,0	5,3	31,6	50,0	13,2
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	214	52,0	65,0	8,3	4	34	95	67	14	1,9	15,9	44,4	31,3	6,5
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	236	48,7	60,9	7,0	0	11	111	95	19	0,0	4,7	47,0	40,3	8,1
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	76	44,4	55,5	8,0	0	1	23	32	20	0,0	1,3	30,3	42,1	26,3
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	101	40,8	51,0	8,9	0	1	14	45	41	0,0	1,0	13,9	44,6	40,6

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.4.4.1 Herbst 2015

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1190	50,7	63,4	9,5	12	210	457	351	160	1,0	17,6	38,4	29,5	13,4
Deutsche	1124	51,0	63,7	9,4	12	203	438	331	140	1,1	18,1	39,0	29,4	12,5
ausländische Studierende	66	46,1	57,7	10,2	0	7	19	20	20	0,0	10,6	28,8	30,3	30,3
weibliche Studierende	862	49,9	62,3	9,3	6	131	327	271	127	0,7	15,2	37,9	31,4	14,7
männliche Studierende	328	52,9	66,1	9,7	6	79	130	80	33	1,8	24,1	39,6	24,4	10,1
Erstteilnehmer	1013	51,1	63,8	9,6	12	191	387	293	130	1,2	18,9	38,2	28,9	12,8
Erstwiederholer	146	48,9	61,1	8,7	0	16	59	48	23	0,0	11,0	40,4	32,9	15,8
Zweitwiederholer	31	48,1	60,1	8,5	0	3	11	10	7	0,0	9,7	35,5	32,3	22,6
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	581	54,7	68,3	8,3	11	163	263	116	28	1,9	28,1	45,3	20,0	4,8
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	155	48,0	60,0	9,0	0	16	52	62	25	0,0	10,3	33,5	40,0	16,1
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	177	47,3	59,1	8,6	1	12	56	75	33	0,6	6,8	31,6	42,4	18,6
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	100	41,4	51,8	8,4	0	0	16	40	44	0,0	0,0	16,0	40,0	44,0

1.4.4.2 Frühjahr 2016

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (79 Aufgaben)															
	Teil-nehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	792	48,9	61,9	9,3	9	90	274	307	112	1,1	11,4	34,6	38,8	14,1
Deutsche	734	49,3	62,4	9,2	8	89	260	277	100	1,1	12,1	35,4	37,7	13,6
ausländische Studierende	58	44,4	56,2	9,6	1	1	14	30	12	1,7	1,7	24,1	51,7	20,7
weibliche Studierende	579	48,1	60,9	8,8	3	53	195	244	84	0,5	9,2	33,7	42,1	14,5
männliche Studierende	213	51,1	64,6	10,4	6	37	79	63	28	2,8	17,4	37,1	29,6	13,1
Erstteilnehmer	622	49,5	62,6	9,1	7	78	218	237	82	1,1	12,5	35,0	38,1	13,2
Erstwiederholer	148	47,0	59,5	9,6	2	9	49	63	25	1,4	6,1	33,1	42,6	16,9
Zweitwiederholer	22	46,9	59,4	11,1	0	3	7	7	5	0,0	13,6	31,8	31,8	22,7
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	212	53,4	67,6	8,9	5	44	93	58	12	2,4	20,8	43,9	27,4	5,7
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	238	49,8	63,1	8,0	1	30	89	95	23	0,4	12,6	37,4	39,9	9,7
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	74	47,5	60,1	8,2	1	4	23	35	11	1,4	5,4	31,1	47,3	14,9
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	98	41,6	52,6	7,3	0	0	13	49	36	0,0	0,0	13,3	50,0	36,7

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.5.1.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	52	59,5	60,8	10,9	0	10	18	19	5	0,0	19,2	34,6	36,5	9,6
Bonn	83	52,6	53,7	10,4	0	6	14	47	16	0,0	7,2	16,9	56,6	19,3
Braunschweig	82	50,4	51,4	11,6	0	5	19	30	28	0,0	6,1	23,2	36,6	34,1
Düsseldorf	54	49,8	50,8	10,1	0	1	10	31	12	0,0	1,9	18,5	57,4	22,2
Erlangen	66	51,8	52,8	11,1	0	5	10	38	13	0,0	7,6	15,2	57,6	19,7
Frankfurt	51	61,7	63,0	12,4	2	9	19	18	3	3,9	17,6	37,3	35,3	5,9
Freiburg	45	57,7	58,9	10,6	0	5	17	19	4	0,0	11,1	37,8	42,2	8,9
Greifswald	41	53,8	54,9	9,9	0	2	14	18	7	0,0	4,9	34,1	43,9	17,1
Halle	73	49,4	50,4	10,7	0	3	11	34	25	0,0	4,1	15,1	46,6	34,2
Hamburg	35	51,9	53,0	11,3	0	3	6	15	11	0,0	8,6	17,1	42,9	31,4
Jena	57	49,3	50,3	10,7	1	0	10	27	19	1,8	0,0	17,5	47,4	33,3
Kiel	56	55,7	56,9	12,3	2	4	13	28	9	3,6	7,1	23,2	50,0	16,1
Leipzig	28	55,7	56,8	13,1	0	4	9	10	5	0,0	14,3	32,1	35,7	17,9
Mainz	45	55,2	56,3	10,2	0	4	12	23	6	0,0	8,9	26,7	51,1	13,3
Marburg	111	54,9	56,0	11,3	1	5	36	51	18	0,9	4,5	32,4	45,9	16,2
München	70	50,3	51,3	10,5	0	2	14	34	20	0,0	2,9	20,0	48,6	28,6
Münster	66	54,2	55,3	12,0	0	5	22	25	14	0,0	7,6	33,3	37,9	21,2
Regensburg	30	60,3	61,5	11,2	1	3	12	13	1	3,3	10,0	40,0	43,3	3,3
Saarbrücken	20	63,2	64,5	8,4	0	3	10	7	0	0,0	15,0	50,0	35,0	0,0
Würzburg	35	62,2	63,5	8,0	0	5	21	8	1	0,0	14,3	60,0	22,9	2,9
Gesamt	1100	54,1	55,2	11,6	7	84	297	495	217	0,6	7,6	27,0	45,0	19,7

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.5.1.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung absolut					Notenverteilung in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	35	59,9	61,1	10,2	0	4	18	10	3	0,0	11,4	51,4	28,6	8,6
Bonn	58	54,8	56,0	10,5	0	5	16	27	10	0,0	8,6	27,6	46,6	17,2
Braunschweig	81	51,5	52,5	9,1	0	2	17	44	18	0,0	2,5	21,0	54,3	22,2
Düsseldorf	55	55,4	56,5	10,2	0	4	19	25	7	0,0	7,3	34,5	45,5	12,7
Erlangen	17	56,3	57,4	12,1	0	3	3	7	4	0,0	17,6	17,6	41,2	23,5
Frankfurt	61	60,4	61,7	12,4	2	10	20	23	6	3,3	16,4	32,8	37,7	9,8
Freiburg	17	56,8	58,0	7,4	0	0	8	8	1	0,0	0,0	47,1	47,1	5,9
Greifswald	32	50,6	51,6	10,0	0	0	8	16	8	0,0	0,0	25,0	50,0	25,0
Halle	42	48,8	49,8	6,6	0	0	4	26	12	0,0	0,0	9,5	61,9	28,6
Hamburg	10	53,2	54,3	13,3	0	1	3	3	3	0,0	10,0	30,0	30,0	30,0
Jena	19	49,6	50,6	12,5	0	1	3	7	8	0,0	5,3	15,8	36,8	42,1
Kiel	30	54,9	56,1	10,5	0	2	11	12	5	0,0	6,7	36,7	40,0	16,7
Leipzig	7	53,6	54,7	15,8	0	1	0	5	1	0,0	14,3	0,0	71,4	14,3
Mainz	48	55,7	56,9	9,3	0	1	17	24	6	0,0	2,1	35,4	50,0	12,5
Marburg	107	54,5	55,7	10,2	0	6	27	57	17	0,0	5,6	25,2	53,3	15,9
München	75	54,9	56,0	9,8	0	1	26	36	12	0,0	1,3	34,7	48,0	16,0
Münster	70	56,1	57,3	10,9	1	9	16	37	7	1,4	12,9	22,9	52,9	10,0
Regensburg	28	56,4	57,5	10,5	0	1	11	12	4	0,0	3,6	39,3	42,9	14,3
Saarbrücken	20	64,5	65,8	9,1	0	6	8	6	0	0,0	30,0	40,0	30,0	0,0
Würzburg	33	63,3	64,6	9,2	0	6	17	8	2	0,0	18,2	51,5	24,2	6,1
Gesamt	845	55,4	56,5	10,7	3	63	252	393	134	0,4	7,5	29,8	46,5	15,9

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.5.2.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	61	63,0	63,6	12,6	0	16	13	21	11	0,0	26,2	21,3	34,4	18,0
Bonn	100	58,0	58,6	12,4	0	10	27	46	17	0,0	10,0	27,0	46,0	17,0
Braunschweig	100	56,5	57,1	13,3	0	10	30	34	26	0,0	10,0	30,0	34,0	26,0
Düsseldorf	59	56,6	57,2	11,7	0	7	12	21	19	0,0	11,9	20,3	35,6	32,2
Erlangen	69	57,0	57,5	11,8	1	4	18	29	17	1,4	5,8	26,1	42,0	24,6
Frankfurt	62	64,2	64,9	12,8	2	12	19	23	6	3,2	19,4	30,6	37,1	9,7
Freiburg	44	63,9	64,5	11,6	0	10	15	14	5	0,0	22,7	34,1	31,8	11,4
Greifswald	38	62,3	63,0	10,8	2	2	15	16	3	5,3	5,3	39,5	42,1	7,9
Halle	71	59,2	59,8	9,1	1	3	18	43	6	1,4	4,2	25,4	60,6	8,5
Hamburg	37	59,2	59,8	11,5	0	4	13	12	8	0,0	10,8	35,1	32,4	21,6
Jena	54	59,3	59,9	9,8	0	5	20	22	7	0,0	9,3	37,0	40,7	13,0
Kiel	57	61,2	61,8	12,1	2	4	20	23	8	3,5	7,0	35,1	40,4	14,0
Leipzig	27	65,4	66,1	10,9	1	6	9	10	1	3,7	22,2	33,3	37,0	3,7
Mainz	42	62,5	63,1	9,5	0	6	16	16	4	0,0	14,3	38,1	38,1	9,5
Marburg	124	59,2	59,8	12,1	1	12	40	44	27	0,8	9,7	32,3	35,5	21,8
München	76	59,7	60,3	9,9	0	8	25	32	11	0,0	10,5	32,9	42,1	14,5
Münster	74	61,4	62,0	12,4	0	13	25	24	12	0,0	17,6	33,8	32,4	16,2
Regensburg	40	63,6	64,2	11,5	2	5	12	17	4	5,0	12,5	30,0	42,5	10,0
Saarbrücken	22	64,5	65,1	8,9	0	3	9	9	1	0,0	13,6	40,9	40,9	4,5
Würzburg	41	66,5	67,2	9,1	0	6	25	8	2	0,0	14,6	61,0	19,5	4,9
Gesamt	1198	60,4	61,0	11,8	12	146	381	464	195	1,0	12,2	31,8	38,7	16,3

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.5.2.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	41	60,6	61,2	12,5	0	6	18	9	8	0,0	14,6	43,9	22,0	19,5
Bonn	62	55,5	56,1	13,9	0	5	20	19	18	0,0	8,1	32,3	30,6	29,0
Braunschweig	77	58,1	58,7	10,3	0	5	28	29	15	0,0	6,5	36,4	37,7	19,5
Düsseldorf	63	57,3	57,9	10,3	0	2	24	28	9	0,0	3,2	38,1	44,4	14,3
Erlangen	21	59,7	60,3	12,6	0	3	6	9	3	0,0	14,3	28,6	42,9	14,3
Frankfurt	60	60,4	61,0	14,2	0	13	17	17	13	0,0	21,7	28,3	28,3	21,7
Freiburg	20	59,6	60,2	15,9	1	3	5	7	4	5,0	15,0	25,0	35,0	20,0
Greifswald	27	58,5	59,1	9,6	0	3	6	14	4	0,0	11,1	22,2	51,9	14,8
Halle	26	57,0	57,6	10,2	0	2	7	13	4	0,0	7,7	26,9	50,0	15,4
Hamburg	9	59,2	59,8	12,3	0	1	4	2	2	0,0	11,1	44,4	22,2	22,2
Jena	8	56,4	56,9	13,9	0	1	3	2	2	0,0	12,5	37,5	25,0	25,0
Kiel	29	58,3	58,9	9,8	0	2	8	15	4	0,0	6,9	27,6	51,7	13,8
Leipzig	5	57,2	57,8	18,4	0	1	1	2	1	0,0	20,0	20,0	40,0	20,0
Mainz	49	61,3	62,0	10,6	1	5	20	18	5	2,0	10,2	40,8	36,7	10,2
Marburg	115	57,6	58,1	11,3	0	12	29	57	17	0,0	10,4	25,2	49,6	14,8
München	66	57,8	58,4	11,5	0	5	24	23	14	0,0	7,6	36,4	34,8	21,2
Münster	66	57,8	58,4	12,1	0	8	16	29	13	0,0	12,1	24,2	43,9	19,7
Regensburg	32	55,4	55,9	11,1	0	1	11	14	6	0,0	3,1	34,4	43,8	18,8
Saarbrücken	21	64,3	65,0	8,4	0	3	12	5	1	0,0	14,3	57,1	23,8	4,8
Würzburg	35	60,0	60,6	13,3	0	2	19	9	5	0,0	5,7	54,3	25,7	14,3
Gesamt	832	58,4	59,0	11,8	2	83	278	321	148	0,2	10,0	33,4	38,6	17,8

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.5.3.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	57	50,5	63,9	9,7	0	14	13	25	5	0,0	24,6	22,8	43,9	8,8
Bonn	85	47,2	59,7	7,9	0	7	29	39	10	0,0	8,2	34,1	45,9	11,8
Braunschweig	90	43,2	54,7	9,7	0	2	30	29	29	0,0	2,2	33,3	32,2	32,2
Düsseldorf	51	43,6	55,2	8,1	0	1	16	19	15	0,0	2,0	31,4	37,3	29,4
Erlangen	68	45,8	57,9	8,8	0	6	20	27	15	0,0	8,8	29,4	39,7	22,1
Frankfurt	59	48,4	61,2	10,5	1	9	20	19	10	1,7	15,3	33,9	32,2	16,9
Freiburg	44	50,7	64,2	7,7	0	4	25	12	3	0,0	9,1	56,8	27,3	6,8
Greifswald	38	48,6	61,5	9,4	1	6	13	12	6	2,6	15,8	34,2	31,6	15,8
Halle	74	48,1	60,8	7,8	1	4	29	31	9	1,4	5,4	39,2	41,9	12,2
Hamburg	36	45,8	58,0	8,5	0	2	12	15	7	0,0	5,6	33,3	41,7	19,4
Jena	53	46,3	58,6	8,8	1	4	14	24	10	1,9	7,5	26,4	45,3	18,9
Kiel	57	47,7	60,3	9,3	1	7	15	25	9	1,8	12,3	26,3	43,9	15,8
Leipzig	28	52,1	65,9	9,2	2	4	13	7	2	7,1	14,3	46,4	25,0	7,1
Mainz	50	47,1	59,6	8,6	0	5	20	17	8	0,0	10,0	40,0	34,0	16,0
Marburg	127	46,3	58,6	8,6	0	12	42	50	23	0,0	9,4	33,1	39,4	18,1
München	75	46,1	58,4	7,7	0	7	18	36	14	0,0	9,3	24,0	48,0	18,7
Münster	72	46,5	58,9	8,6	0	6	29	25	12	0,0	8,3	40,3	34,7	16,7
Regensburg	33	50,3	63,7	8,8	1	5	14	10	3	3,0	15,2	42,4	30,3	9,1
Saarbrücken	21	51,0	64,6	7,9	0	4	9	6	2	0,0	19,0	42,9	28,6	9,5
Würzburg	43	44,5	56,4	8,8	0	2	14	15	12	0,0	4,7	32,6	34,9	27,9
Gesamt	1161	47,0	59,5	8,9	8	111	395	443	204	0,7	9,6	34,0	38,2	17,6

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.5.3.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	35	50,7	63,4	8,6	1	4	16	13	1	2,9	11,4	45,7	37,1	2,9
Bonn	50	51,1	63,9	8,6	1	7	21	17	4	2,0	14,0	42,0	34,0	8,0
Braunschweig	85	44,9	56,2	8,0	0	0	26	42	17	0,0	0,0	30,6	49,4	20,0
Düsseldorf	60	46,3	57,9	8,8	1	2	20	24	13	1,7	3,3	33,3	40,0	21,7
Erlangen	19	48,5	60,6	8,8	0	2	7	7	3	0,0	10,5	36,8	36,8	15,8
Frankfurt	67	49,0	61,2	8,6	1	5	25	30	6	1,5	7,5	37,3	44,8	9,0
Freiburg	17	47,6	59,5	8,5	0	1	9	5	2	0,0	5,9	52,9	29,4	11,8
Greifswald	30	45,5	56,8	8,2	0	2	7	16	5	0,0	6,7	23,3	53,3	16,7
Halle	26	46,3	57,8	5,4	0	0	8	16	2	0,0	0,0	30,8	61,5	7,7
Hamburg	7	44,3	55,4	12,2	0	1	2	2	2	0,0	14,3	28,6	28,6	28,6
Jena	13	38,5	48,1	9,3	0	0	1	5	7	0,0	0,0	7,7	38,5	53,8
Kiel	31	48,7	60,8	8,5	0	4	9	14	4	0,0	12,9	29,0	45,2	12,9
Leipzig	4	49,8	62,2	16,5	0	1	1	0	2	0,0	25,0	25,0	0,0	50,0
Mainz	48	47,7	59,6	7,9	0	5	12	28	3	0,0	10,4	25,0	58,3	6,3
Marburg	106	46,0	57,5	8,7	0	4	39	38	25	0,0	3,8	36,8	35,8	23,6
München	74	47,0	58,8	9,0	0	2	37	21	14	0,0	2,7	50,0	28,4	18,9
Münster	65	48,3	60,3	8,3	1	4	19	33	8	1,5	6,2	29,2	50,8	12,3
Regensburg	30	48,4	60,5	8,8	0	2	11	13	4	0,0	6,7	36,7	43,3	13,3
Saarbrücken	22	54,1	67,6	5,2	0	5	13	4	0	0,0	22,7	59,1	18,2	0,0
Würzburg	46	47,7	59,6	10,4	0	4	20	13	9	0,0	8,7	43,5	28,3	19,6
Gesamt	835	47,5	59,3	8,8	5	55	303	341	131	0,6	6,6	36,3	40,8	15,7

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.5.4.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	57	53,4	66,7	9,4	1	14	24	11	7	1,8	24,6	42,1	19,3	12,3
Bonn	105	48,8	61,0	10,0	1	17	37	30	20	1,0	16,2	35,2	28,6	19,0
Braunschweig	86	49,9	62,4	8,6	0	18	22	36	10	0,0	20,9	25,6	41,9	11,6
Düsseldorf	56	48,2	60,3	8,3	0	4	21	21	10	0,0	7,1	37,5	37,5	17,9
Erlangen	68	50,5	63,1	8,6	0	11	26	23	8	0,0	16,2	38,2	33,8	11,8
Frankfurt	58	54,2	67,7	10,2	3	17	18	15	5	5,2	29,3	31,0	25,9	8,6
Freiburg	45	54,6	68,3	8,8	0	15	15	12	3	0,0	33,3	33,3	26,7	6,7
Greifswald	53	48,9	61,2	8,3	0	3	24	17	9	0,0	5,7	45,3	32,1	17,0
Halle	75	48,7	60,9	8,8	1	5	27	31	11	1,3	6,7	36,0	41,3	14,7
Hamburg	31	52,9	66,1	9,4	1	7	15	5	3	3,2	22,6	48,4	16,1	9,7
Jena	56	45,5	56,9	9,7	0	5	13	25	13	0,0	8,9	23,2	44,6	23,2
Kiel	58	51,9	64,9	9,2	3	8	24	17	6	5,2	13,8	41,4	29,3	10,3
Leipzig	29	53,0	66,3	9,8	0	10	12	4	3	0,0	34,5	41,4	13,8	10,3
Mainz	44	51,1	63,9	9,0	0	9	16	14	5	0,0	20,5	36,4	31,8	11,4
Marburg	133	49,0	61,2	10,4	1	21	46	40	25	0,8	15,8	34,6	30,1	18,8
München	75	49,5	61,9	9,2	0	10	33	19	13	0,0	13,3	44,0	25,3	17,3
Münster	69	52,1	65,1	8,5	1	9	36	17	6	1,4	13,0	52,2	24,6	8,7
Regensburg	35	54,3	67,8	8,4	0	7	20	7	1	0,0	20,0	57,1	20,0	2,9
Saarbrücken	20	56,8	70,9	5,6	0	6	12	2	0	0,0	30,0	60,0	10,0	0,0
Würzburg	37	55,7	69,7	8,9	0	14	16	5	2	0,0	37,8	43,2	13,5	5,4
Gesamt	1190	50,7	63,4	9,5	12	210	457	351	160	1,0	17,6	38,4	29,5	13,4

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.5.4.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Mittelwert		Stan-dard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	in %		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	40	53,8	68,1	8,2	1	9	18	11	1	2,5	22,5	45,0	27,5	2,5
Bonn	58	48,2	61,0	9,6	1	2	28	19	8	1,7	3,4	48,3	32,8	13,8
Braunschweig	67	46,3	58,7	7,3	0	1	20	36	10	0,0	1,5	29,9	53,7	14,9
Düsseldorf	53	50,5	64,0	9,4	1	9	18	19	6	1,9	17,0	34,0	35,8	11,3
Erlangen	12	49,9	63,2	8,9	0	2	5	3	2	0,0	16,7	41,7	25,0	16,7
Frankfurt	60	50,8	64,3	10,9	1	10	25	15	9	1,7	16,7	41,7	25,0	15,0
Freiburg	17	48,8	61,7	9,3	0	4	5	4	4	0,0	23,5	29,4	23,5	23,5
Greifswald	36	44,9	56,8	8,7	0	2	6	17	11	0,0	5,6	16,7	47,2	30,6
Halle	28	47,6	60,2	7,0	0	3	5	17	3	0,0	10,7	17,9	60,7	10,7
Hamburg	4	44,3	56,0	5,1	0	0	1	3	0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0
Jena	15	38,9	49,3	9,5	0	0	1	7	7	0,0	0,0	6,7	46,7	46,7
Kiel	28	50,2	63,6	8,8	0	4	13	7	4	0,0	14,3	46,4	25,0	14,3
Leipzig	4	45,5	57,6	17,5	0	1	0	1	2	0,0	25,0	0,0	25,0	50,0
Mainz	47	50,2	63,6	9,0	0	4	25	14	4	0,0	8,5	53,2	29,8	8,5
Marburg	108	45,7	57,8	9,1	0	8	22	54	24	0,0	7,4	20,4	50,0	22,2
München	73	48,3	61,1	8,3	1	4	28	31	9	1,4	5,5	38,4	42,5	12,3
Münster	60	50,1	63,4	9,1	1	8	21	24	6	1,7	13,3	35,0	40,0	10,0
Regensburg	27	50,1	63,4	6,6	0	2	12	12	1	0,0	7,4	44,4	44,4	3,7
Saarbrücken	20	59,0	74,6	6,6	2	8	8	2	0	10,0	40,0	40,0	10,0	0,0
Würzburg	35	54,1	68,5	7,8	1	9	13	11	1	2,9	25,7	37,1	31,4	2,9
Gesamt	792	48,9	61,9	9,3	9	90	274	307	112	1,1	11,4	34,6	38,8	14,1

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

1.5.5.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-nehmer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	62	3,61	1	12	20	12	17	1,6	19,4	32,3	19,4	27,4
Bonn	117	3,76	0	11	45	31	30	0,0	9,4	38,5	26,5	25,6
Braunschweig	108	4,09	0	6	35	17	50	0,0	5,6	32,4	15,7	46,3
Düsseldorf	66	4,12	0	1	22	15	28	0,0	1,5	33,3	22,7	42,4
Erlangen	71	3,98	0	6	22	14	29	0,0	8,5	31,0	19,7	40,8
Frankfurt	67	3,50	2	14	22	13	16	3,0	20,9	32,8	19,4	23,9
Freiburg	47	3,48	0	9	22	6	10	0,0	19,1	46,8	12,8	21,3
Greifswald	59	3,78	1	3	23	17	15	1,7	5,1	39,0	28,8	25,4
Halle	75	4,06	1	4	20	18	32	1,3	5,3	26,7	24,0	42,7
Hamburg	41	3,99	0	3	16	4	18	0,0	7,3	39,0	9,8	43,9
Jena	61	4,04	1	3	17	16	24	1,6	4,9	27,9	26,2	39,3
Kiel	63	3,72	1	7	18	20	17	1,6	11,1	28,6	31,7	27,0
Leipzig	29	3,40	1	7	11	3	7	3,4	24,1	37,9	10,3	24,1
Mainz	53	3,71	0	6	24	9	14	0,0	11,3	45,3	17,0	26,4
Marburg	146	3,82	1	10	57	30	48	0,7	6,8	39,0	20,5	32,9
München	82	3,90	0	5	32	18	27	0,0	6,1	39,0	22,0	32,9
Münster	83	3,65	0	12	36	15	20	0,0	14,5	43,4	18,1	24,1
Regensburg	42	3,40	2	5	20	9	6	4,8	11,9	47,6	21,4	14,3
Saarbrücken	22	3,30	0	5	12	2	3	0,0	22,7	54,5	9,1	13,6
Würzburg	46	3,65	0	5	22	6	13	0,0	10,9	47,8	13,0	28,3
Gesamt	1340	3,80	11	134	496	275	424	0,8	10,0	37,0	20,5	31,6

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

1.5.5.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	54	3,45	0	8	26	11	9	0,0	14,8	48,1	20,4	16,7
Bonn	78	4,01	0	5	20	24	29	0,0	6,4	25,6	30,8	37,2
Braunschweig	104	4,04	0	1	31	37	35	0,0	1,0	29,8	35,6	33,7
Düsseldorf	74	3,90	1	4	26	20	23	1,4	5,4	35,1	27,0	31,1
Erlangen	33	3,86	0	2	7	17	7	0,0	6,1	21,2	51,5	21,2
Frankfurt	77	3,86	1	9	23	15	29	1,3	11,7	29,9	19,5	37,7
Freiburg	24	3,82	0	2	12	2	8	0,0	8,3	50,0	8,3	33,3
Greifswald	40	4,17	0	2	9	12	17	0,0	5,0	22,5	30,0	42,5
Halle	51	4,09	0	0	15	20	16	0,0	0,0	29,4	39,2	31,4
Hamburg	16	3,95	0	2	6	2	6	0,0	12,5	37,5	12,5	37,5
Jena	22	4,36	0	0	3	7	12	0,0	0,0	13,6	31,8	54,5
Kiel	39	3,85	0	3	12	13	11	0,0	7,7	30,8	33,3	28,2
Leipzig	9	3,83	0	1	2	4	2	0,0	11,1	22,2	44,4	22,2
Mainz	59	3,81	0	3	26	14	16	0,0	5,1	44,1	23,7	27,1
Marburg	133	3,95	0	9	30	55	39	0,0	6,8	22,6	41,4	29,3
München	82	3,84	0	3	35	24	20	0,0	3,7	42,7	29,3	24,4
Münster	77	3,93	1	8	18	22	28	1,3	10,4	23,4	28,6	36,4
Regensburg	35	3,79	0	1	16	10	8	0,0	2,9	45,7	28,6	22,9
Saarbrücken	23	3,04	0	8	10	4	1	0,0	34,8	43,5	17,4	4,3
Würzburg	47	3,51	0	8	22	6	11	0,0	17,0	46,8	12,8	23,4
Gesamt	1077	3,88	3	79	349	319	327	0,3	7,3	32,4	29,6	30,4

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.6.1.1 Herbst 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				24 Aufgaben		25 Aufgaben		49 Aufgaben		98 Aufgaben	
Berlin	52	5	9,6	536	97	554	95	533	92	547	94
Bonn	83	16	19,3	502	88	501	88	475	92	487	89
Braunschweig	82	28	34,1	463	119	436	88	501	99	468	100
Düsseldorf	54	12	22,2	461	92	483	96	466	94	463	87
Erlangen	66	13	19,7	489	93	502	88	469	100	480	96
Frankfurt	51	3	5,9	540	104	553	118	566	93	566	107
Freiburg	45	4	8,9	523	88	498	99	545	88	531	91
Greifswald	41	7	17,1	518	94	504	98	483	85	498	86
Halle	73	25	34,2	460	116	458	102	474	80	459	92
Hamburg	35	11	31,4	509	86	493	97	465	112	482	97
Jena	57	19	33,3	484	103	501	102	434	82	459	92
Kiel	56	9	16,1	524	95	508	105	508	108	514	106
Leipzig	28	5	17,9	491	101	524	119	516	95	514	113
Mainz	45	6	13,3	504	107	502	97	515	77	510	87
Marburg	111	18	16,2	500	95	500	91	513	100	507	98
München	70	20	28,6	488	95	473	95	464	86	467	91
Münster	66	14	21,2	490	99	511	93	501	106	501	104
Regensburg	30	1	3,3	532	79	561	90	544	114	554	96
Saarbrücken	20	0	0,0	540	73	553	72	589	79	579	72
Würzburg	35	1	2,9	558	65	522	85	582	79	570	69
Gesamt [1]	1100	217	19,7	65,3	23,4	53,7	27,8	51,0	25,6	55,2	21,5

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.6.1.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer-zahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.
				25 Aufgaben		24 Aufgaben		49 Aufgaben		98 Aufgaben	
Berlin	35	3	8,6	551	97	546	113	519	87	542	95
Bonn	58	10	17,2	501	97	479	112	503	96	495	98
Braunschweig	81	18	22,2	461	91	448	97	488	88	464	85
Düsseldorf	55	7	12,7	508	104	504	92	492	90	500	96
Erlangen	17	4	23,5	487	121	525	83	510	117	509	113
Frankfurt	61	6	9,8	538	102	535	100	543	112	547	116
Freiburg	17	1	5,9	495	52	504	76	527	95	514	69
Greifswald	32	8	25,0	476	106	491	104	438	71	456	93
Halle	42	12	28,6	447	91	445	77	453	64	439	62
Hamburg	10	3	30,0	475	94	540	123	456	121	480	125
Jena	19	8	42,1	464	96	460	109	446	123	446	117
Kiel	30	5	16,7	496	96	504	98	493	101	496	98
Leipzig	7	1	14,3	489	149	490	125	482	132	483	147
Mainz	48	6	12,5	487	95	476	99	529	82	503	87
Marburg	107	17	15,9	503	112	501	86	484	93	492	95
München	75	12	16,0	502	87	501	81	491	104	496	92
Münster	70	7	10,0	496	83	509	103	510	106	507	102
Regensburg	28	4	14,3	527	97	547	100	473	100	509	98
Saarbrücken	20	0	0,0	590	79	585	73	551	93	585	85
Würzburg	33	2	6,1	528	86	537	95	598	80	574	86
Gesamt [1]	845	134	15,9	63,3	23,7	57,3	24,3	52,6	22,3	56,5	19,3

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.6.2.1 Herbst 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben		18 Aufgaben		9 Aufgaben		18 Aufgaben		27 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	61	11	18,0	521	102	515	98	525	89	512	106	515	115	522	107
Bonn	100	17	17,0	478	117	500	109	469	90	471	86	495	102	480	105
Braunschweig	100	26	26,0	478	104	490	112	456	112	456	92	480	115	467	113
Düsseldorf	59	19	32,2	475	93	447	101	467	114	524	101	473	94	468	99
Erlangen	69	17	24,6	476	103	467	97	498	102	444	95	503	92	471	100
Frankfurt	62	6	9,7	527	91	549	106	484	120	532	107	516	109	533	109
Freiburg	44	5	11,4	533	99	506	97	551	75	534	93	508	89	530	98
Greifswald	38	3	7,9	520	96	501	81	515	98	545	88	494	107	517	92
Halle	71	6	8,5	470	86	494	82	532	76	535	86	467	80	490	77
Hamburg	37	8	21,6	527	93	489	88	459	101	436	102	514	97	490	98
Jena	54	7	13,0	492	96	495	89	508	83	538	96	457	64	491	83
Kiel	57	8	14,0	504	102	495	105	502	102	507	96	516	115	507	103
Leipzig	27	1	3,7	541	90	544	91	522	79	543	99	513	77	543	92
Mainz	42	4	9,5	511	87	524	92	523	86	509	83	508	91	518	81
Marburg	124	27	21,8	490	98	480	99	500	99	487	96	506	103	490	103
München	76	11	14,5	485	84	490	88	470	99	476	96	533	93	494	84
Münster	74	12	16,2	517	111	498	97	529	92	504	105	498	97	509	106
Regensburg	40	4	10,0	502	90	512	101	577	70	552	97	501	103	527	98
Saarbrücken	22	1	4,5	542	88	576	88	450	71	503	85	518	95	535	76
Würzburg	41	2	4,9	554	86	563	70	539	89	517	84	522	89	552	78
Gesamt [1]	1198	195	16,3	66,3	21,2	53,2	35,3	72,5	25,4	52,8	27,5	62,4	23,4	61,0	19,5

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.6.2.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer-zahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arznei-pflanzen-systematik		Human-biologie		Fach II	
		abs.	%	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.
				27 Aufgaben		19 Aufgaben		10 Aufgaben		17 Aufgaben		26 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	41	8	19,5	511	99	508	107	526	101	521	91	513	97	519	106
Bonn	62	18	29,0	487	115	487	117	483	105	459	102	486	121	476	118
Braunschweig	77	15	19,5	485	90	507	87	497	96	495	92	507	91	497	87
Düsseldorf	63	9	14,3	488	85	462	82	497	110	545	89	486	97	491	87
Erlangen	21	3	14,3	498	104	515	110	490	127	491	111	537	91	511	106
Frankfurt	60	13	21,7	515	113	522	113	499	107	516	112	508	114	517	120
Freiburg	20	4	20,0	511	114	523	126	540	131	514	133	470	94	510	135
Greifswald	27	4	14,8	494	92	481	104	527	65	521	93	496	77	501	81
Halle	26	4	15,4	478	86	468	105	543	78	545	92	460	83	489	86
Hamburg	9	2	22,2	556	87	521	84	484	114	434	112	501	104	507	104
Jena	8	2	25,0	492	74	498	57	480	124	523	151	450	129	483	118
Kiel	29	4	13,8	490	84	494	80	503	87	488	72	522	95	500	83
Leipzig	5	1	20,0	476	155	497	162	451	132	531	136	499	98	490	155
Mainz	49	5	10,2	528	86	519	98	522	97	522	95	506	86	525	89
Marburg	115	17	14,8	507	95	504	91	492	90	453	95	505	103	493	95
München	66	14	21,2	497	104	491	94	478	100	499	93	507	107	495	97
Münster	66	13	19,7	496	104	489	101	494	105	500	97	503	94	496	103
Regensburg	32	6	18,8	461	114	481	99	518	99	527	79	448	88	475	94
Saarbrücken	21	1	4,8	555	102	555	81	500	90	526	72	536	70	550	71
Würzburg	35	5	14,3	511	103	527	110	490	87	500	96	514	110	513	113
Gesamt [1]	832	148	17,8	61,3	24,3	56,2	29,1	57,6	34,2	51,6	30,5	64,0	22,5	59,0	20,3

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.6.3.1 Herbst 2015

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				11 Aufgaben		18 Aufgaben		15 Aufgaben		16 Aufgaben		19 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	57	5	8,8	548	111	530	101	522	123	526	97	526	98	539	108
Bonn	85	10	11,8	496	88	503	107	517	87	508	100	482	81	502	88
Braunschweig	90	29	32,2	478	111	464	108	492	117	460	105	455	97	458	108
Düsseldorf	51	15	29,4	489	107	468	94	479	90	460	87	471	111	462	90
Erlangen	68	15	22,1	482	101	490	105	479	95	489	103	506	98	486	99
Frankfurt	59	10	16,9	506	109	501	112	511	103	517	114	519	109	515	118
Freiburg	44	3	6,8	523	96	535	78	517	87	545	93	530	104	541	86
Greifswald	38	6	15,8	513	106	523	93	492	103	504	125	532	88	517	105
Halle	74	9	12,2	507	89	494	90	496	103	513	78	533	98	512	87
Hamburg	36	7	19,4	467	82	479	101	512	96	498	95	487	88	487	95
Jena	53	10	18,9	492	103	497	92	482	92	481	104	518	93	492	99
Kiel	57	9	15,8	528	103	490	92	491	113	522	100	506	88	507	105
Leipzig	28	2	7,1	528	109	544	82	542	103	540	96	551	106	557	103
Mainz	50	8	16,0	476	92	493	104	509	101	490	98	526	105	501	96
Marburg	127	23	18,1	492	106	511	100	500	89	488	95	481	98	492	97
München	75	14	18,7	516	80	484	91	487	93	492	86	493	106	490	86
Münster	72	12	16,7	488	90	513	104	495	97	492	95	489	101	494	96
Regensburg	33	3	9,1	526	85	540	86	519	109	555	98	496	93	537	98
Saarbrücken	21	2	9,5	511	107	529	97	535	82	554	85	529	62	545	88
Würzburg	43	12	27,9	475	91	489	96	481	101	480	93	471	102	472	98
Gesamt [1]	1161	204	17,6	61,3	23,1	71,2	20,5	50,1	33,1	61,1	27,6	53,4	26,2	59,5	19,0

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.6.3.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				13 Aufgaben		19 Aufgaben		13 Aufgaben		15 Aufgaben		20 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	35	1	2,9	540	89	529	101	535	99	532	103	498	99	537	98
Bonn	50	4	8,0	535	104	550	87	542	110	525	89	494	96	541	98
Braunschweig	85	17	20,0	482	92	463	100	497	99	473	100	485	110	471	91
Düsseldorf	60	13	21,7	490	105	486	98	509	99	473	106	495	91	486	101
Erlangen	19	3	15,8	512	92	489	109	483	97	517	103	544	89	511	100
Frankfurt	67	6	9,0	511	95	516	84	494	98	536	102	504	89	517	97
Freiburg	17	2	11,8	467	104	545	92	487	95	515	92	481	116	501	97
Greifswald	30	5	16,7	503	92	503	115	486	93	456	88	465	104	477	93
Halle	26	2	7,7	484	91	501	71	470	109	493	88	500	112	486	62
Hamburg	7	2	28,6	446	117	479	92	541	134	451	67	452	151	464	138
Jena	13	7	53,8	407	133	379	113	425	77	416	63	510	105	398	106
Kiel	31	4	12,9	493	104	507	97	530	81	505	101	515	101	514	97
Leipzig	4	2	50,0	499	161	529	163	507	161	515	188	540	61	526	188
Mainz	48	3	6,3	485	106	502	95	473	96	503	82	542	95	502	90
Marburg	106	25	23,6	485	93	495	99	483	96	488	94	488	96	484	99
München	74	14	18,9	510	92	483	95	505	101	496	112	491	98	495	103
Münster	65	8	12,3	517	103	502	85	511	101	500	105	505	99	509	94
Regensburg	30	4	13,3	502	94	503	109	485	80	524	80	525	109	511	100
Saarbrücken	22	0	0,0	565	69	541	107	562	88	565	75	543	68	575	59
Würzburg	46	9	19,6	494	110	515	112	490	102	514	100	493	105	503	118
Gesamt [1]	835	131	15,7	57,9	30,5	58,8	25,8	48,9	36,2	57,8	26,1	68,8	17,9	59,3	18,5

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.6.4.1 Herbst 2015

Hochschule	Teil-neh-mer-zahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
				Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.
		abs.	%	19 Aufgaben		18 Aufgaben		43 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	57	7	12,3	530	96	526	96	519	95	528	99
Bonn	105	20	19,0	494	96	486	101	475	110	480	106
Braunschweig	86	10	11,6	474	87	504	99	500	93	492	91
Düsseldorf	56	10	17,9	449	99	501	112	483	81	474	88
Erlangen	68	8	11,8	495	93	485	94	507	87	497	91
Frankfurt	58	5	8,6	523	107	538	103	532	110	537	108
Freiburg	45	3	6,7	539	107	514	82	544	94	541	93
Greifswald	53	9	17,0	492	92	459	89	494	83	481	87
Halle	75	11	14,7	467	97	456	92	506	95	479	93
Hamburg	31	3	9,7	486	105	512	83	545	97	523	99
Jena	56	13	23,2	460	105	468	86	442	107	445	102
Kiel	58	6	10,3	499	94	501	99	524	97	513	97
Leipzig	29	3	10,3	532	91	517	101	516	105	525	104
Mainz	44	5	11,4	510	102	514	97	494	94	504	95
Marburg	133	25	18,8	493	106	498	104	471	109	482	109
München	75	13	17,3	512	93	494	99	472	95	488	97
Münster	69	6	8,7	509	94	489	99	528	84	515	89
Regensburg	35	1	2,9	527	76	527	101	537	100	537	89
Saarbrücken	20	0	0,0	590	51	583	77	516	76	564	59
Würzburg	37	2	5,4	557	98	567	89	525	92	553	94
Gesamt [1]	1190	160	13,4	64,6	26,5	59,9	26,0	64,3	18,5	63,4	18,7

[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.6.4.2 Frühjahr 2016

Hochschule	Teil-neh-mer-zahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
				Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.	Mittel-wert	Std. abw.
		abs.	%	19 Aufgaben		18 Aufgaben		42 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	40	1	2,5	560	114	542	80	537	84	552	88
Bonn	58	8	13,8	490	109	486	108	500	96	493	104
Braunschweig	67	10	14,9	471	77	485	88	475	88	472	78
Düsseldorf	53	6	11,3	495	101	514	84	526	110	518	102
Erlangen	12	2	16,7	534	104	498	112	501	89	511	95
Frankfurt	60	9	15,0	538	103	496	111	516	118	520	117
Freiburg	17	4	23,5	504	113	492	109	499	86	498	101
Greifswald	36	11	30,6	465	103	472	112	457	90	456	93
Halle	28	3	10,7	488	81	484	75	490	84	486	75
Hamburg	4	0	0,0	433	87	473	62	462	73	450	55
Jena	15	7	46,7	422	73	435	110	388	124	393	102
Kiel	28	4	14,3	500	77	506	112	521	97	514	95
Leipzig	4	2	50,0	520	173	436	195	457	157	463	188
Mainz	47	4	8,5	509	92	512	86	513	99	514	97
Marburg	108	24	22,2	461	94	475	104	473	97	465	97
München	73	9	12,3	497	87	498	99	490	92	493	90
Münster	60	6	10,0	505	91	497	94	520	96	513	98
Regensburg	27	1	3,7	528	92	513	68	500	89	512	71
Saarbrücken	20	0	0,0	593	98	591	70	592	61	608	71
Würzburg	35	1	2,9	547	87	578	80	531	91	556	84
Gesamt [1]	792	112	14,1	53,6	28,4	66,5	22,8	63,7	19,8	61,9	19,0

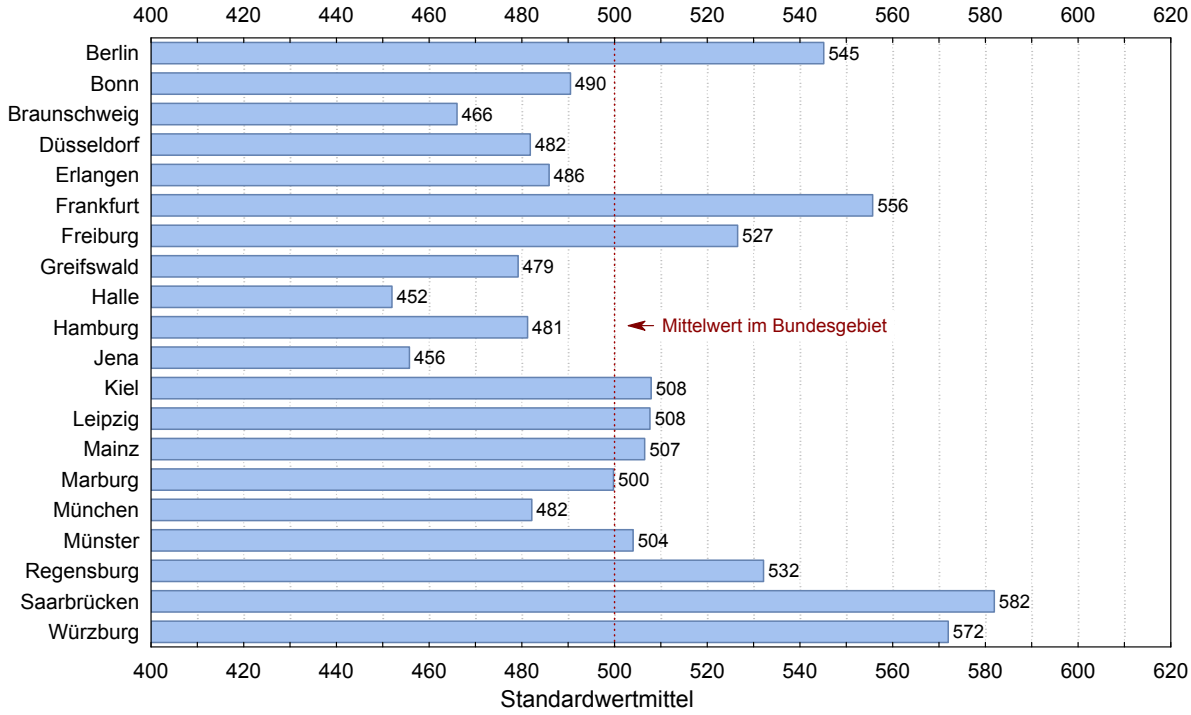
[1] Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

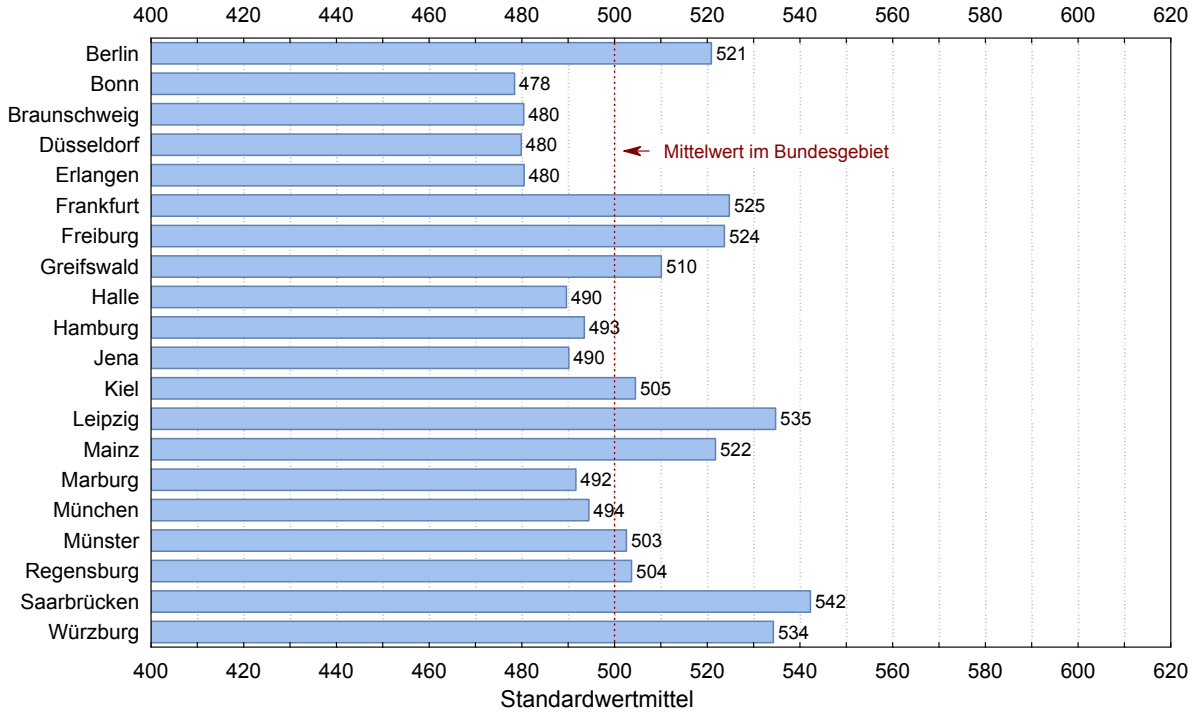
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2015 und Frühjahr 2016 zusammengefasst

1.6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie



1.6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

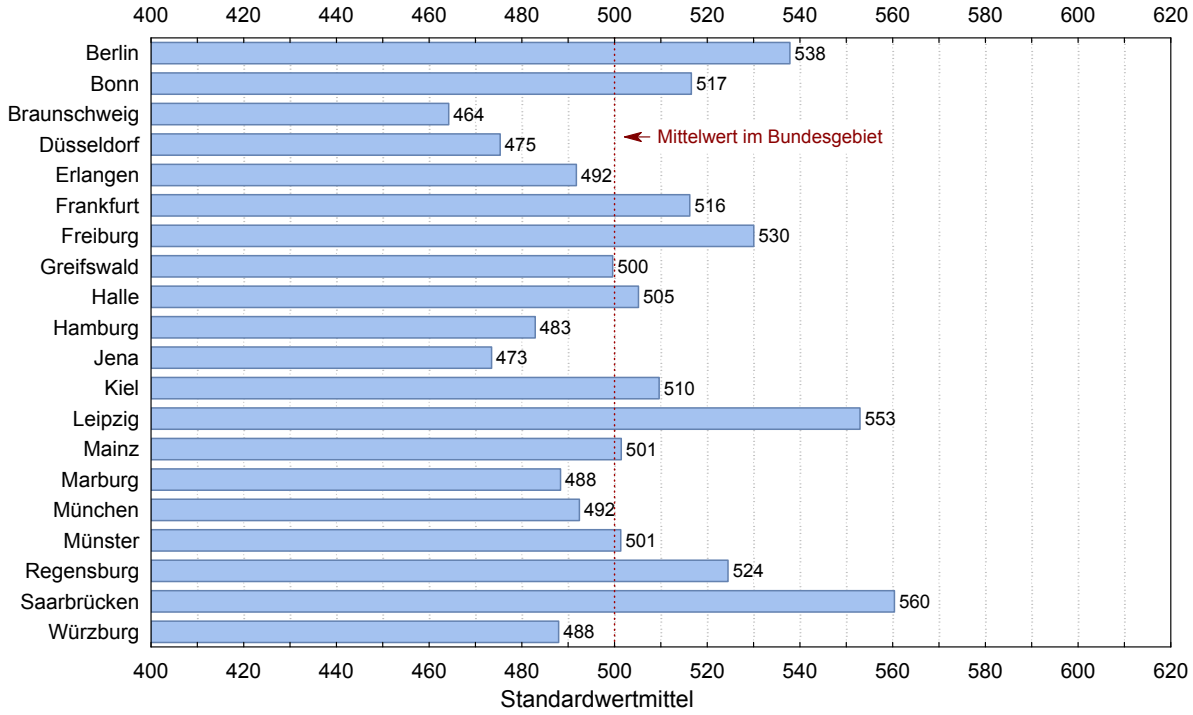


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

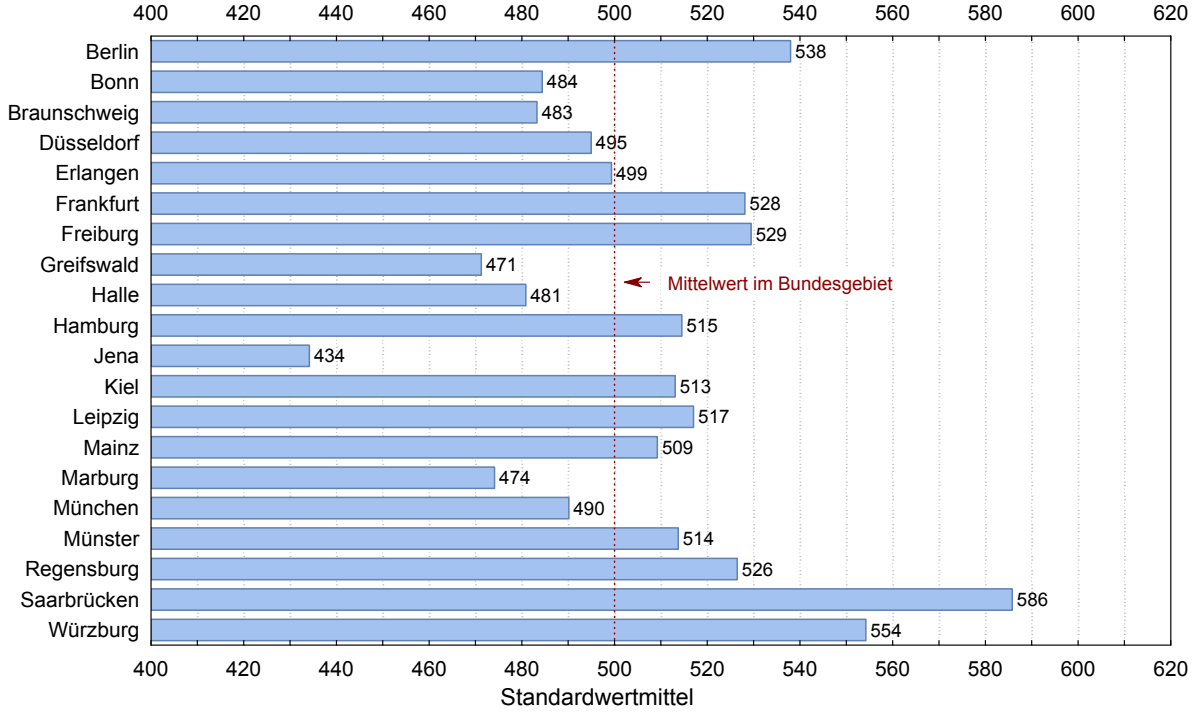
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2015 und Frühjahr 2016 zusammengefasst

1.6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre



1.6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik



2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015

Hochschule	Teil-neh-mer zahl	Anzahl der Fachsemester								Stu-dien-dauer Erst-teiln.	Erstteil-nehmer		Wiederholungen				Ausländ-dische Studieren-de		Frauen	
		8		9		10		> 10					erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berlin	55	20	36,4	19	34,5	4	7,3	12	21,8	8,9	39	70,9	13	23,6	3	5,5	8	14,5	36	65,5
Bonn	68	21	30,9	18	26,5	12	17,6	17	25,0	9,4	63	92,6	3	4,4	2	2,9	3	4,4	57	83,8
Braunschweig	69	28	40,6	15	21,7	6	8,7	20	29,0	10,0	69	100,0	0	0,0	0	0,0	2	2,9	52	75,4
Düsseldorf	62	19	30,6	10	16,1	13	21,0	20	32,3	9,6	45	72,6	13	21,0	4	6,5	4	6,5	44	71,0
Erlangen	93	67	72,0	8	8,6	11	11,8	7	7,5	8,6	93	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	68	73,1
Frankfurt	60	26	43,3	16	26,7	8	13,3	10	16,7	9,2	45	75,0	15	25,0	0	0,0	8	13,3	42	70,0
Freiburg	35	15	42,9	2	5,7	12	34,3	6	17,1	10,0	32	91,4	3	8,6	0	0,0	1	2,9	26	74,3
Greifswald	54	37	68,5	4	7,4	5	9,3	8	14,8	8,5	43	79,6	11	20,4	0	0,0	2	3,7	35	64,8
Halle	101	55	54,5	0	0,0	30	29,7	16	15,8	9,1	74	73,3	27	26,7	0	0,0	6	5,9	73	72,3
Hamburg	23	15	65,2	0	0,0	5	21,7	3	13,0	9,5	23	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19	82,6
Heidelberg	31	30	96,8	0	0,0	0	0,0	1	3,2	8,3	31	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	20	64,5
Jena	45	30	66,7	0	0,0	9	20,0	6	13,3	8,9	45	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	38	84,4
Kiel	48	30	62,5	7	14,6	3	6,3	8	16,7	8,9	48	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	35	72,9
Leipzig	32	29	90,6	1	3,1	2	6,3	0	0,0	8,2	29	90,6	3	9,4	0	0,0	1	3,1	24	75,0
Mainz	29	2	6,9	7	24,1	7	24,1	13	44,8	10,4	29	100,0	0	0,0	0	0,0	2	6,9	15	51,7
Marburg	97	39	40,2	26	26,8	11	11,3	21	21,6	9,1	82	84,5	15	15,5	0	0,0	3	3,1	71	73,2
München	78	9	11,5	41	52,6	12	15,4	16	20,5	10,0	78	100,0	0	0,0	0	0,0	3	3,8	53	67,9
Münster	55	17	30,9	19	34,5	8	14,5	11	20,0	9,2	38	69,1	13	23,6	4	7,3	0	0,0	44	80,0
Regensburg	53	23	43,4	4	7,5	18	34,0	8	15,1	9,4	53	100,0	0	0,0	0	0,0	3	5,7	41	77,4
Saarbrücken	19	2	10,5	5	26,3	6	31,6	6	31,6	10,1	19	100,0	0	0,0	0	0,0	1	5,3	14	73,7
Tübingen	72	51	70,8	9	12,5	7	9,7	5	6,9	8,6	72	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	62	86,1
Würzburg	31	20	64,5	3	9,7	2	6,5	6	19,4	8,9	31	100,0	0	0,0	0	0,0	1	3,2	19	61,3
Gesamt	1210	585	48,3	214	17,7	191	15,8	220	18,2	9,2	1081	89,3	116	9,6	13	1,1	48	4,0	888	73,4

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		8		9		10		> 10					erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Berlin	52	19	36,5	21	40,4	5	9,6	7	13,5	8,8	40	76,9	7	13,5	5	9,6	2	3,8	37	71,2
Bonn	10	0	0,0	4	40,0	1	10,0	5	50,0	0,0	0	0,0	9	90,0	1	10,0	1	10,0	9	90,0
Braunschweig	57	21	36,8	15	26,3	11	19,3	10	17,5	9,5	57	100,0	0	0,0	0	0,0	4	7,0	45	78,9
Düsseldorf [1]	1																			
Erlangen	11	1	9,1	6	54,5	0	0,0	4	36,4	10,0	11	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	11	100,0
Frankfurt	46	12	26,1	20	43,5	4	8,7	10	21,7	9,3	33	71,7	9	19,6	4	8,7	3	6,5	29	63,0
Freiburg	44	0	0,0	34	77,3	0	0,0	10	22,7	9,6	39	88,6	5	11,4	0	0,0	0	0,0	36	81,8
Greifswald	36	15	41,7	15	41,7	5	13,9	1	2,8	8,8	33	91,7	3	8,3	0	0,0	0	0,0	26	72,2
Halle	25	0	0,0	4	16,0	0	0,0	21	84,0	11,0	4	16,0	6	24,0	15	60,0	1	4,0	17	68,0
Hamburg	13	0	0,0	8	61,5	0	0,0	5	38,5	9,7	9	69,2	3	23,1	1	7,7	3	23,1	11	84,6
Heidelberg	4	0	0,0	3	75,0	0	0,0	1	25,0	9,5	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0
Jena [1]	1																			
Kiel	32	15	46,9	10	31,3	5	15,6	2	6,3	8,9	32	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	28	87,5
Leipzig	5	0	0,0	4	80,0	0	0,0	1	20,0	9,8	5	100,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0	4	80,0
Mainz	25	0	0,0	4	16,0	3	12,0	18	72,0	12,5	23	92,0	2	8,0	0	0,0	3	12,0	20	80,0
Marburg	103	30	29,1	50	48,5	14	13,6	9	8,7	8,9	87	84,5	8	7,8	8	7,8	5	4,9	76	73,8
München	49	3	6,1	27	55,1	9	18,4	10	20,4	9,8	49	100,0	0	0,0	0	0,0	5	10,2	40	81,6
Münster	51	9	17,6	19	37,3	7	13,7	16	31,4	10,2	37	72,5	9	17,6	5	9,8	4	7,8	35	68,6
Regensburg	42	2	4,8	28	66,7	1	2,4	11	26,2	9,8	42	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,4	34	81,0
Saarbrücken	21	7	33,3	10	47,6	2	9,5	2	9,5	9,0	21	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	18	85,7
Tübingen	11	0	0,0	3	27,3	4	36,4	4	36,4	10,1	9	81,8	1	9,1	1	9,1	1	9,1	5	45,5
Würzburg	28	9	32,1	8	28,6	8	28,6	3	10,7	9,3	28	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	21	75,0
Gesamt	667	144	21,6	293	43,9	79	11,8	151	22,6	9,5	565	84,7	62	9,3	40	6,0	34	5,1	508	76,2

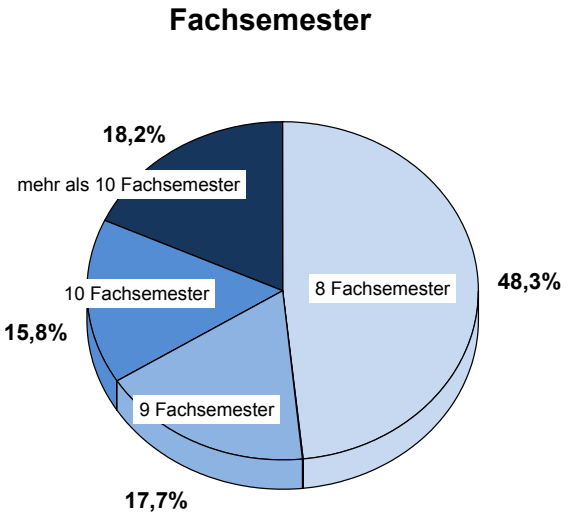
[1] Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

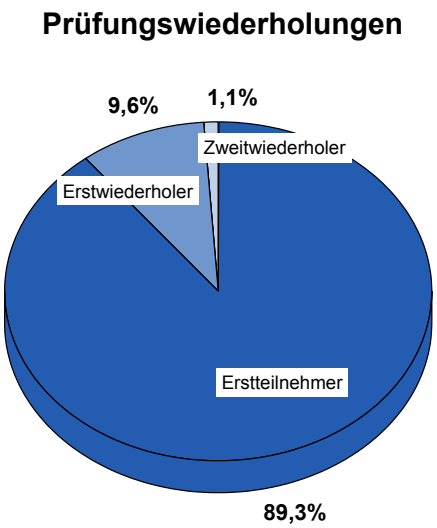
2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

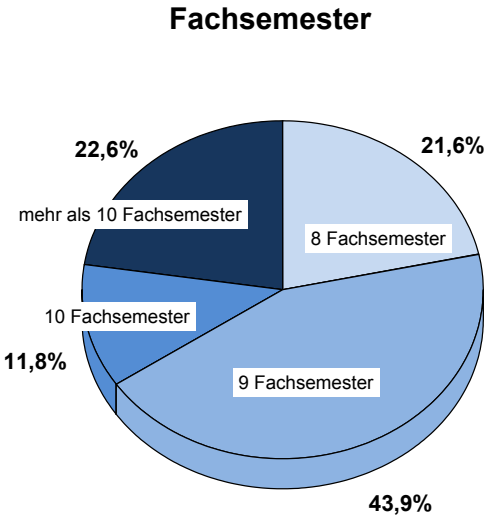
2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

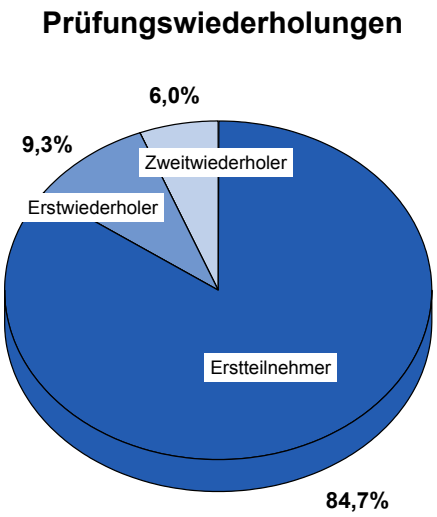
2.1.2.1 Herbst 2015





2.1.2.2 Frühjahr 2016

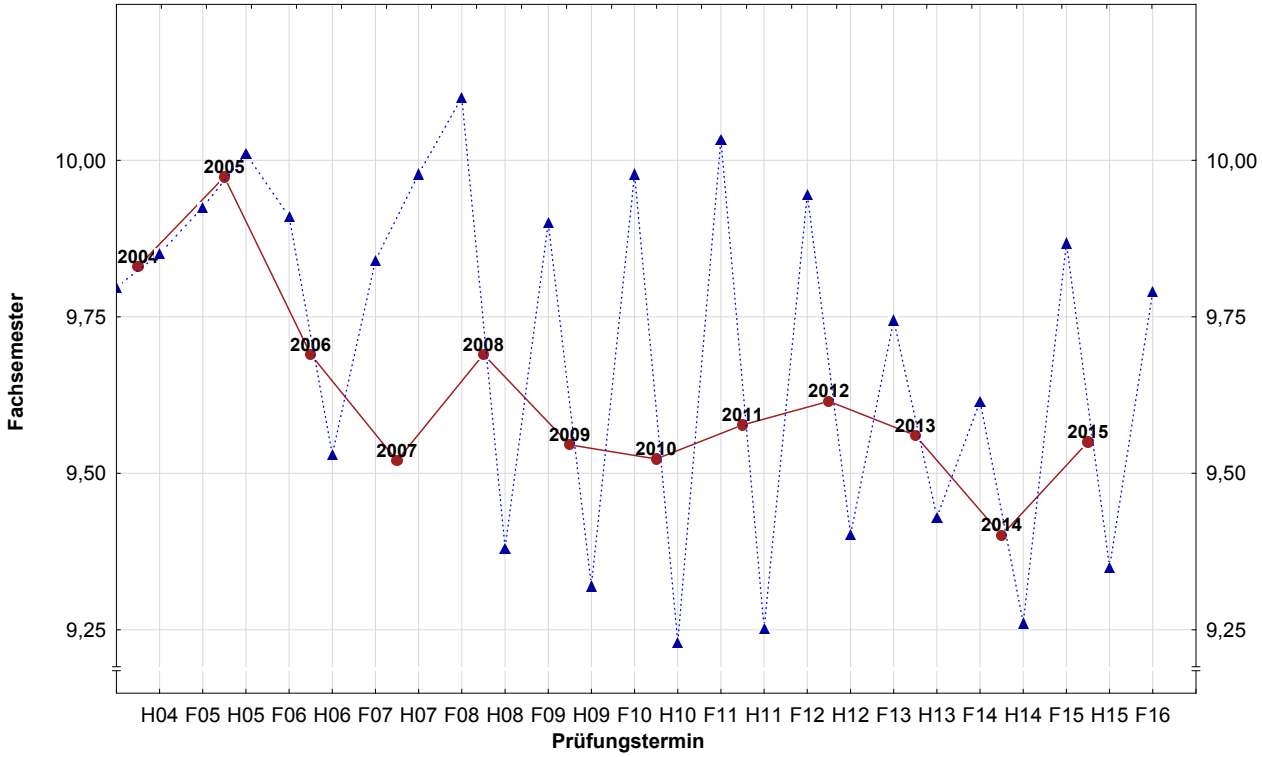




2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.3 Studiendauer bei bestandenem Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2015

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	280	14,5
gut	861	44,5
befriedigend	694	35,9
ausreichend	98	5,1
Summe	1933	

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

2.3.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	55	2,52	3	28	19	3	2	5,5	50,9	34,5	5,5	3,6
Bonn	68	2,41	13	33	11	4	7	19,1	48,5	16,2	5,9	10,3
Braunschweig	69	2,50	6	27	31	5	0	8,7	39,1	44,9	7,2	0,0
Düsseldorf	62	2,48	8	24	26	2	2	12,9	38,7	41,9	3,2	3,2
Erlangen	93	2,38	9	41	42	1	0	9,7	44,1	45,2	1,1	0,0
Frankfurt	60	2,17	10	34	14	2	0	16,7	56,7	23,3	3,3	0,0
Freiburg	35	2,27	4	19	9	3	0	11,4	54,3	25,7	8,6	0,0
Greifswald	54	2,50	8	16	27	3	0	14,8	29,6	50,0	5,6	0,0
Halle	101	2,56	3	46	41	11	0	3,0	45,5	40,6	10,9	0,0
Hamburg	23	1,94	7	11	5	0	0	30,4	47,8	21,7	0,0	0,0
Heidelberg	31	1,85	7	20	4	0	0	22,6	64,5	12,9	0,0	0,0
Jena	45	2,24	8	16	21	0	0	17,8	35,6	46,7	0,0	0,0
Kiel	48	2,02	9	30	9	0	0	18,8	62,5	18,8	0,0	0,0
Leipzig	32	1,94	7	17	8	0	0	21,9	53,1	25,0	0,0	0,0
Mainz	29	2,35	4	11	14	0	0	13,8	37,9	48,3	0,0	0,0
Marburg	97	2,03	30	38	27	1	1	30,9	39,2	27,8	1,0	1,0
München	78	2,47	7	37	25	9	0	9,0	47,4	32,1	11,5	0,0
Münster	55	2,56	7	20	24	2	2	12,7	36,4	43,6	3,6	3,6
Regensburg	53	2,25	7	23	21	2	0	13,2	43,4	39,6	3,8	0,0
Saarbrücken	19	1,95	5	11	3	0	0	26,3	57,9	15,8	0,0	0,0
Tübingen	72	2,25	18	23	29	2	0	25,0	31,9	40,3	2,8	0,0
Würzburg	31	2,27	6	13	11	1	0	19,4	41,9	35,5	3,2	0,0
Gesamt	1210	2,32	186	538	421	51	14	15,4	44,5	34,8	4,2	1,2

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

2.3.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	52	2,59	4	21	20	3	4	7,7	40,4	38,5	5,8	7,7
Bonn	10	3,16	0	4	2	2	2	0,0	40,0	20,0	20,0	20,0
Braunschweig	57	2,48	7	20	27	3	0	12,3	35,1	47,4	5,3	0,0
Düsseldorf [1]	1											
Erlangen	11	2,42	0	7	4	0	0	0,0	63,6	36,4	0,0	0,0
Frankfurt	46	2,23	6	28	11	0	1	13,0	60,9	23,9	0,0	2,2
Freiburg	44	2,33	6	20	16	2	0	13,6	45,5	36,4	4,5	0,0
Greifswald	36	2,43	5	15	15	1	0	13,9	41,7	41,7	2,8	0,0
Halle	25	3,17	0	3	16	6	0	0,0	12,0	64,0	24,0	0,0
Hamburg	13	2,45	1	7	4	0	1	7,7	53,8	30,8	0,0	7,7
Heidelberg	4	2,25	0	4	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Jena [1]	1											
Kiel	32	2,17	3	22	7	0	0	9,4	68,8	21,9	0,0	0,0
Leipzig	5	2,84	0	3	1	0	1	0,0	60,0	20,0	0,0	20,0
Mainz	25	2,40	3	9	11	2	0	12,0	36,0	44,0	8,0	0,0
Marburg	103	2,16	18	55	26	4	0	17,5	53,4	25,2	3,9	0,0
München	49	2,49	5	20	18	6	0	10,2	40,8	36,7	12,2	0,0
Münster	51	2,58	4	22	18	6	1	7,8	43,1	35,3	11,8	2,0
Regensburg	42	2,12	6	25	11	0	0	14,3	59,5	26,2	0,0	0,0
Saarbrücken	21	1,93	4	15	2	0	0	19,0	71,4	9,5	0,0	0,0
Tübingen	11	3,04	0	2	7	1	1	0,0	18,2	63,6	9,1	9,1
Würzburg	28	2,25	2	17	9	0	0	7,1	60,7	32,1	0,0	0,0
Gesamt	667	2,40	74	320	226	36	11	11,1	48,0	33,9	5,4	1,6

[1] Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

2.4.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	18	2,10	2	12	4	0	0	11,1	66,7	22,2	0,0	0,0
Bonn	21	1,70	8	12	1	0	0	38,1	57,1	4,8	0,0	0,0
Braunschweig	28	2,09	5	17	6	0	0	17,9	60,7	21,4	0,0	0,0
Düsseldorf	19	1,89	7	8	4	0	0	36,8	42,1	21,1	0,0	0,0
Erlangen	67	2,24	9	33	25	0	0	13,4	49,3	37,3	0,0	0,0
Frankfurt	23	1,89	7	14	2	0	0	30,4	60,9	8,7	0,0	0,0
Freiburg	15	2,13	3	8	3	1	0	20,0	53,3	20,0	6,7	0,0
Greifswald	33	2,21	8	12	13	0	0	24,2	36,4	39,4	0,0	0,0
Halle	48	2,19	3	33	11	1	0	6,3	68,8	22,9	2,1	0,0
Hamburg	15	1,81	6	6	3	0	0	40,0	40,0	20,0	0,0	0,0
Heidelberg	30	1,81	7	20	3	0	0	23,3	66,7	10,0	0,0	0,0
Jena	30	2,03	8	12	10	0	0	26,7	40,0	33,3	0,0	0,0
Kiel	30	1,93	6	20	4	0	0	20,0	66,7	13,3	0,0	0,0
Leipzig	26	1,83	6	16	4	0	0	23,1	61,5	15,4	0,0	0,0
Mainz	2	1,60	1	1	0	0	0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Marburg	38	1,66	18	18	2	0	0	47,4	47,4	5,3	0,0	0,0
München	9	2,22	2	4	3	0	0	22,2	44,4	33,3	0,0	0,0
Münster	15	1,99	4	9	2	0	0	26,7	60,0	13,3	0,0	0,0
Regensburg	23	1,83	6	13	4	0	0	26,1	56,5	17,4	0,0	0,0
Saarbrücken	2	1,70	1	1	0	0	0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	51	2,07	15	19	17	0	0	29,4	37,3	33,3	0,0	0,0
Würzburg	20	1,98	6	9	5	0	0	30,0	45,0	25,0	0,0	0,0
Gesamt	563	2,00	138	297	126	2	0	24,5	52,8	22,4	0,4	0,0

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

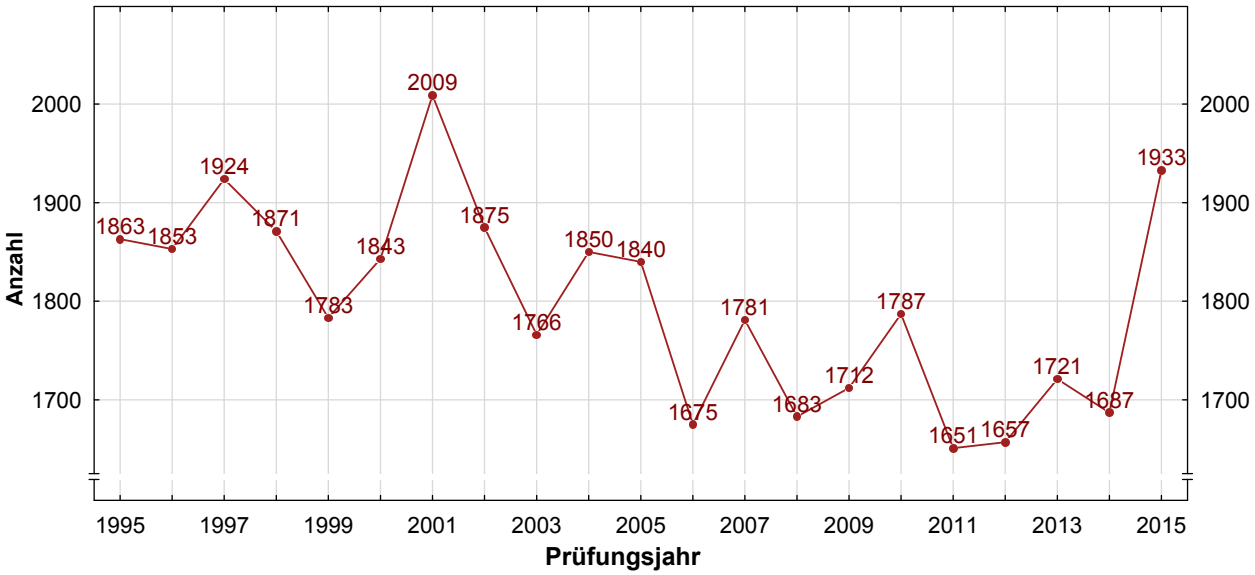
2.4.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	17	2,14	1	11	5	0	0	5,9	64,7	29,4	0,0	0,0
Braunschweig	21	2,20	5	7	9	0	0	23,8	33,3	42,9	0,0	0,0
Düsseldorf [1]	1											
Erlangen [1]	1											
Frankfurt	9	2,09	0	9	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Greifswald	14	2,30	3	5	6	0	0	21,4	35,7	42,9	0,0	0,0
Kiel	15	2,01	2	12	1	0	0	13,3	80,0	6,7	0,0	0,0
Marburg	29	1,88	9	16	4	0	0	31,0	55,2	13,8	0,0	0,0
München	3	2,20	0	3	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Münster	7	1,91	1	5	1	0	0	14,3	71,4	14,3	0,0	0,0
Regensburg	2	1,90	1	0	1	0	0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0
Saarbrücken	7	2,14	1	5	1	0	0	14,3	71,4	14,3	0,0	0,0
Würzburg	9	1,89	2	6	1	0	0	22,2	66,7	11,1	0,0	0,0
Gesamt	135	2,06	25	81	29	0	0	18,5	60,0	21,5	0,0	0,0

[1] Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2015

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	408	24,4
gut	724	43,4
befriedigend	457	27,4
ausreichend	81	4,9
Summe	1670	

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	47	2,62	7	19	18	2	1	14,9	40,4	38,3	4,3	2,1
Bonn	38	2,92	2	11	19	6	0	5,3	28,9	50,0	15,8	0,0
Braunschweig	60	2,53	9	26	20	5	0	15,0	43,3	33,3	8,3	0,0
Düsseldorf	44	2,69	2	21	14	7	0	4,5	47,7	31,8	15,9	0,0
Erlangen	58	2,66	3	28	25	2	0	5,2	48,3	43,1	3,4	0,0
Frankfurt	47	2,14	19	17	8	3	0	40,4	36,2	17,0	6,4	0,0
Freiburg	34	2,43	5	19	10	0	0	14,7	55,9	29,4	0,0	0,0
Greifswald	30	2,17	10	12	8	0	0	33,3	40,0	26,7	0,0	0,0
Halle	67	2,19	21	27	14	5	0	31,3	40,3	20,9	7,5	0,0
Hamburg	19	2,45	2	10	7	0	0	10,5	52,6	36,8	0,0	0,0
Heidelberg	26	2,13	7	13	6	0	0	26,9	50,0	23,1	0,0	0,0
Jena	39	1,88	15	19	5	0	0	38,5	48,7	12,8	0,0	0,0
Kiel	40	1,84	24	9	5	2	0	60,0	22,5	12,5	5,0	0,0
Leipzig	18	2,08	8	4	5	1	0	44,4	22,2	27,8	5,6	0,0
Mainz	33	1,80	15	14	4	0	0	45,5	42,4	12,1	0,0	0,0
Marburg	65	2,38	12	33	16	4	0	18,5	50,8	24,6	6,2	0,0
München	64	2,03	24	31	9	0	0	37,5	48,4	14,1	0,0	0,0
Münster	51	2,08	20	20	10	1	0	39,2	39,2	19,6	2,0	0,0
Regensburg	44	2,47	4	28	9	3	0	9,1	63,6	20,5	6,8	0,0
Saarbrücken	18	1,92	7	7	4	0	0	38,9	38,9	22,2	0,0	0,0
Tübingen	46	2,27	10	24	11	1	0	21,7	52,2	23,9	2,2	0,0
Würzburg	47	2,48	8	24	14	1	0	17,0	51,1	29,8	2,1	0,0
Gesamt [1]	942	2,30	235	421	242	43	1	24,9	44,7	25,7	4,6	0,1

[1] Sieben Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016

Hochschule	Teil-neh-mer	Durch-schnitts-note	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	2,71	8	17	28	3	0	14,3	30,4	50,0	5,4	0,0
Bonn	63	2,60	8	25	21	9	0	12,7	39,7	33,3	14,3	0,0
Braunschweig	53	2,47	10	20	21	2	0	18,9	37,7	39,6	3,8	0,0
Düsseldorf	36	2,63	1	19	14	2	0	2,8	52,8	38,9	5,6	0,0
Erlangen	11	2,73	0	6	5	0	0	0,0	54,5	45,5	0,0	0,0
Frankfurt	44	1,94	18	19	6	1	0	40,9	43,2	13,6	2,3	0,0
Freiburg	51	2,30	12	24	13	1	1	23,5	47,1	25,5	2,0	2,0
Greifswald	37	2,38	8	18	9	2	0	21,6	48,6	24,3	5,4	0,0
Halle	31	2,40	6	11	14	0	0	19,4	35,5	45,2	0,0	0,0
Hamburg	12	1,83	5	7	0	0	0	41,7	58,3	0,0	0,0	0,0
Heidelberg	10	2,40	4	3	2	0	1	40,0	30,0	20,0	0,0	10,0
Jena	18	2,17	7	6	3	2	0	38,9	33,3	16,7	11,1	0,0
Kiel	50	1,88	22	21	7	0	0	44,0	42,0	14,0	0,0	0,0
Leipzig	22	1,98	9	10	2	1	0	40,9	45,5	9,1	4,5	0,0
Mainz	24	1,94	11	9	4	0	0	45,8	37,5	16,7	0,0	0,0
Marburg	64	2,46	11	28	21	3	1	17,2	43,8	32,8	4,7	1,6
München	19	2,18	7	6	6	0	0	36,8	31,6	31,6	0,0	0,0
Münster	49	2,43	9	23	15	2	0	18,4	46,9	30,6	4,1	0,0
Regensburg	17	2,35	5	7	5	0	0	29,4	41,2	29,4	0,0	0,0
Saarbrücken	22	2,34	3	15	3	1	0	13,6	68,2	13,6	4,5	0,0
Tübingen	39	2,42	7	19	11	2	0	17,9	48,7	28,2	5,1	0,0
Würzburg	13	2,62	1	7	5	0	0	7,7	53,8	38,5	0,0	0,0
Gesamt [1]	746	2,35	175	321	216	31	3	23,5	43,0	29,0	4,2	0,4

[1] Fünf Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.1 Notenverteilung im Jahr 2015

Verteilung der Gesamtnoten		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	57	3,4
gut	645	38,6
befriedigend	867	51,9
ausreichend	74	4,4
ohne Note	27	1,6
Summe	1670	

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.1 Halbjahr Juli 2015 bis Dezember 2015

Hochschule	Absol-venten	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent					
		1	2	3	4	1	2	3	4	abs.	in %
Berlin	46	3	6	34	3	6,5	13,0	73,9	6,5	0	0,0
Bonn	38	0	10	26	2	0,0	26,3	68,4	5,3	0	0,0
Braunschweig	60	0	19	36	5	0,0	31,7	60,0	8,3	0	0,0
Düsseldorf	44	0	12	27	5	0,0	27,3	61,4	11,4	0	0,0
Erlangen	58	1	21	33	3	1,7	36,2	56,9	5,2	0	0,0
Frankfurt	47	1	22	21	3	2,1	46,8	44,7	6,4	0	0,0
Freiburg	34	1	17	14	1	2,9	50,0	41,2	2,9	1	2,9
Greifswald	30	0	13	17	0	0,0	43,3	56,7	0,0	0	0,0
Halle	67	0	26	41	0	0,0	38,8	61,2	0,0	0	0,0
Hamburg	19	0	6	10	3	0,0	31,6	52,6	15,8	0	0,0
Heidelberg	26	4	19	3	0	15,4	73,1	11,5	0,0	0	0,0
Jena	39	4	17	18	0	10,3	43,6	46,2	0,0	0	0,0
Kiel	40	5	22	11	0	12,5	55,0	27,5	0,0	2	5,0
Leipzig	18	1	6	11	0	5,6	33,3	61,1	0,0	0	0,0
Mainz	33	2	12	18	1	6,1	36,4	54,5	3,0	0	0,0
Marburg	65	2	32	29	1	3,1	49,2	44,6	1,5	1	1,5
München	64	3	24	30	1	4,7	37,5	46,9	1,6	6	9,4
Münster	51	5	17	28	1	9,8	33,3	54,9	2,0	0	0,0
Regensburg	44	0	27	17	0	0,0	61,4	38,6	0,0	0	0,0
Saarbrücken	18	3	11	4	0	16,7	61,1	22,2	0,0	0	0,0
Tübingen	46	4	24	17	1	8,7	52,2	37,0	2,2	0	0,0
Würzburg	47	0	21	25	1	0,0	44,7	53,2	2,1	0	0,0
Gesamt [1]	941	39	384	470	31	4,1	40,8	49,9	3,3	17	1,8

[1] Sieben Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

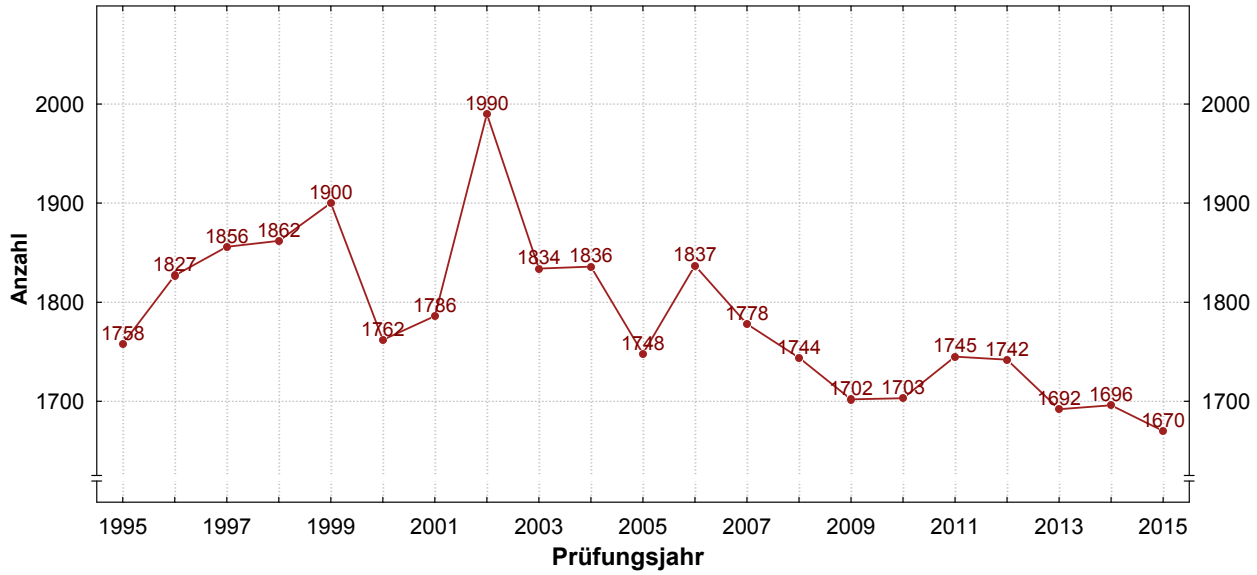
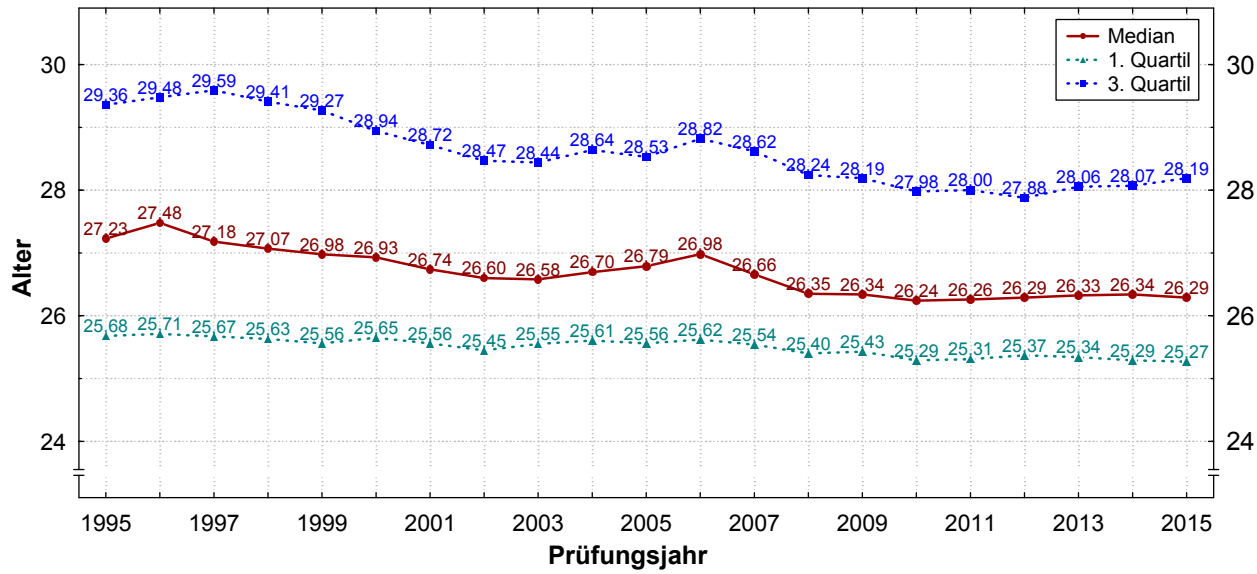
4.2.2 Halbjahr Januar 2016 bis Juni 2016

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung absolut				Notenverteilung in Prozent				ohne Gesamtnote	
		1	2	3	4	1	2	3	4	abs.	in %
Berlin	56	0	19	32	5	0,0	33,9	57,1	8,9	0	0,0
Bonn	63	1	21	38	3	1,6	33,3	60,3	4,8	0	0,0
Braunschweig	53	1	14	35	3	1,9	26,4	66,0	5,7	0	0,0
Düsseldorf	36	0	11	23	2	0,0	30,6	63,9	5,6	0	0,0
Erlangen	11	0	1	8	1	0,0	9,1	72,7	9,1	1	9,1
Frankfurt	44	2	23	17	2	4,5	52,3	38,6	4,5	0	0,0
Freiburg	50	4	23	19	1	8,0	46,0	38,0	2,0	3	6,0
Greifswald	37	0	16	20	1	0,0	43,2	54,1	2,7	0	0,0
Halle	31	0	4	26	1	0,0	12,9	83,9	3,2	0	0,0
Hamburg	12	0	6	6	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0	0,0
Heidelberg	9	1	6	2	0	11,1	66,7	22,2	0,0	0	0,0
Jena	18	1	9	7	1	5,6	50,0	38,9	5,6	0	0,0
Kiel	50	2	29	18	1	4,0	58,0	36,0	2,0	0	0,0
Leipzig	22	1	14	6	1	4,5	63,6	27,3	4,5	0	0,0
Mainz	24	0	15	8	1	0,0	62,5	33,3	4,2	0	0,0
Marburg	63	1	27	32	3	1,6	42,9	50,8	4,8	0	0,0
München	19	1	6	6	2	5,3	31,6	31,6	10,5	4	21,1
Münster	49	0	15	31	3	0,0	30,6	63,3	6,1	0	0,0
Regensburg	17	0	5	11	1	0,0	29,4	64,7	5,9	0	0,0
Saarbrücken	22	0	15	7	0	0,0	68,2	31,8	0,0	0	0,0
Tübingen	39	3	14	20	2	7,7	35,9	51,3	5,1	0	0,0
Würzburg	13	0	4	8	1	0,0	30,8	61,5	7,7	0	0,0
Gesamt [1]	743	18	297	380	35	2,4	40,0	51,1	4,7	13	1,7

[1] Fünf Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt